



## Dresden bekommt eine weitere moderne Chipfabrik

Bundeskanzler Gerhard Schröder beim Richtfest für das zweite Werk von AMD  
im Norden der Stadt



### Über 8 500 Bauplätze für Eigenheime warten

Mehr als 8 500 Bauplätze für Eigenheime stehen künftigen Bauherren in Dresden zur Verfügung. Darüber informiert das städtische Vermessungsamt. Nach den aktuellen Erhebungen und Umfragen zum Wohnungsmarkt sind in den nächsten Jahren rund 5 000 Dresdner Haushalte an einem neuen Eigenheim in der Stadt interessiert. Für weitere Häuslebauer sind also noch genügend Flächen vorhanden. Die meisten Bauplätze (5200) liegen auf größeren Flächen. 3000 neue Häuser könnten Baulücken schließen und ein kleinerer Anteil (300) auf innerstädtischen Standorte entstehen.

► Seite 6

### OB dankte Sportvereinen

Das vielfältige Sportangebot in Dresden ist auch dem Engagement zahlreicher ehrenamtlich tätiger Sportfreunde zu verdanken. Zehn von ihnen zeichnete Ingolf Roßberg bei der Sportlergala am 15. Mai im Kongresszentrum Dresden mit der Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters aus. Darüber hinaus verlieh er Sport- und Förderpreise der Stadt. „Ohne die kontinuierliche und engagierte Arbeit der Vereine ist weder Breiten- noch Spitzensport möglich“, sagte der OB. 57 000 Mitglieder in 350 Vereinen mit Angeboten in 75 Sportarten zeugen von der Vielfalt der Dresdner Sportlandschaft.

► Seite 3

▲ **Letzte Vorbereitungen für das Richtfest.** Bundeskanzler Gerhard Schröder (2.v.re), AMD-Konzernchef Hector Ruiz (2.v.li) und Oberbürgermeister Ingolf Roßberg (3.v.li) schmücken den Richtkranz für die neue Chipfabrik von AMD in Dresden-Wilschdorf. Mit dabei auch Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn, Hans Deppe, der Dresdner AMD-Chef und Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt (v.li.) Der US-Chiphersteller feierte am 17. Mai das Richtfest für seine neue Betriebsstätte. Anfang 2006 soll sie fertig sein. Aus Dresden kommen dann die modernsten 64-Bit-Mikroprozessoren. Wie der Dresdner Chip-Produzent Infineon verwendet auch AMD dafür erstmals 300 Millimeter große Siliziumscheiben. OB Roßberg: „Mit dem Bau der neuen AMD-Fabrik ist die Spitzenstellung Dresdens unter den Mikroelektronik-Standorten Europas und der Welt weiter gefestigt worden.“ Foto: Füssel

### Ausländerbeiratswahl: Wählerliste liegt aus

Das Wählerverzeichnis zur Wahl der Kandidaten und Kandidatinnen des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden liegt vom 24. bis 28. Mai im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19, Zimmer E/8 aus. Die Wahlberechtigten können die Angaben zu ihrer Person überprüfen. ► Seite 14

### Workshop zur präventiven Jugendhilfe

Die Qualität von präventiven Angeboten der Jugendhilfe ist das Thema eines Workshops am 25. Mai, 9 bis 16 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Louisenstraße 41. Das Jugendamt nimmt Anmeldungen entgegen. ► Seite 4

### Zusätzliche Sammlung von Elektronikschrott

Zusätzlich zu den feststehenden mobilen Sammlungen sammelt die Stadt vom 24. bis 26. Mai in Schönfeld-Weißig, Gompitz und Mobschatz nicht mehr benötigte elektrische und elektronische Geräte von Haushalten ein. Die Abgabe ist gebührenfrei. ► Seite 2

► **Aktuelle Übersicht:** Wegweiser durchs Rathaus ► Beilage

► **Pflegeeltern:** Jugendamt lädt zu Informationsabend ein ► Seite 4

► **Grundstücksmarkt:** Gutachterausschuss legt Bericht vor ► Seite 5

► **Freie Fahrt:** Weiterer Teil der Königsbrücker Straße fertig ► Seite 9

► **Stadtrat:** Beschlüsse 6. Mai, Tagesordnung 27. Mai ► Seiten 11, 13

► **Berichtigung:** Vorschläge für Kommunalwahlen ► Seite 13

► **Bauvorhaben:** FNP, Baumarkt Seidnitz, Straßburger Platz ► Seiten 16–18

## Der Oberbürgermeister gratuliert

### zum 100. Geburtstag am 25. Mai

Gertrud Pfützner, Prohlis

### zum 90. Geburtstag am 21. Mai

Georg Biemel, Blasewitz  
Anita Jacob, Blasewitz  
Edith Mitzscherlich, Cotta

### am 22. Mai

Hary Beutz, Blasewitz

### am 23. Mai

Melanie Franzus, Leuben  
Herbert Hartmann, Klotzsche  
Lina Knauber, Cotta  
Elly Steinhaus, Pieschen  
Hildegard Weder, Neustadt

### am 24. Mai

Erna Böhm, Altstadt  
Liesbeth Helwig, Plauen  
Gertrud Köhler, Cotta

### am 25. Mai

Elisabeth Friedrich, Cotta  
Luise Leffler, Leuben  
Maria Linke, Leuben  
Herta Nitschke, Cotta

### am 26. Mai

Irmgard Butze, Cotta  
Gertrud Herr, Leuben

### am 27. Mai

Margareta Flink, Altstadt  
Dr. Rudolf Lappe, Plauen  
Susanna Scheibe, Plauen  
Hans Schneider, Cotta

### zur Diamantenen Hochzeit

#### am 26. Mai

Helmut und Christine Tilp, Pieschen

#### am 27. Mai

Gerhard und Irmgard Liebers, Altstadt

### zur Goldenen Hochzeit

#### am 22. Mai

Walter und Helga Biebach, Cotta  
Gerhard und Renate Jungnickel, Plauen  
Gerhard und Ingeborg Neubert, Loschwitz

Wilfrid und Elfriede Petzoldt, Pieschen  
Hans und Rita Rodrian, Prohlis

#### am 26. Mai

Hans-Jürgen und Margareta Weiland, Neustadt

## Naturbad Mockritz ist fit für die Saison

### Beckeneinfassung und Terrasse erneuert

Sonnenhungrige und Wasserratten werden ab dem 15. Mai im Naturbad Mockritz viel Neues entdecken. Im Winter sanierte der Sportstätten- und Bäderbetrieb unter der Bauleitung des Hochbauamtes die einsturzgefährdete Stützmauer und die Terrasse. Gleichzeitig wurde eine 50 Meter Schwimmbahn angelegt. Zum Planschbecken der Kleinsten führt jetzt eine neue Wasser- und Elektroleitung. Wegen des schlechten Bauzustandes einiger Kabinenblöcke wurden diese abgerissen und ein neuer Stabgitterzaun zur Einfriedung gebaut. Auch die Außenduschen, ein Containerstandplatz, das Terrassengeländer, die Einsteigtreppe und der Überlauf in den Kaitzbach südöstlich des Beckenrandes sind neu.

Mit Unterstützung der Bürgerinitiative „Mockritzer Bad“ konnten 2003 rund 280 000 Euro dafür bereitgestellt werden. Die Beckeneinfassung (Stützmauer) ist jetzt auf der Südseite auf rund

23 Meter lang und ruht am Funktionsgebäude auf einer 65 Metern langen, sieben Meter tiefen Gründung. Auch die Terrasse wurde abgebrochen und neu betoniert.

### Freibad Mockritz

Münzteichweg 22 b, 01217 Dresden, Telefon 03 51/4 71 82 01

#### Öffnungszeiten:

15. bis 28. Mai 9–19 Uhr

29. Mai bis 22. August 9–20 Uhr

23. bis 29. August 9–19 Uhr

#### Wasserfläche und Attraktionen:

2.700 Quadratmeter Badeteich, 90-Quadratmeter-Planschbecken, 24.000 Quadratmeter Liegewiese, Breitrutsche, Spielplatz, Gaststätte

#### Eintrittspreise:

	Erwachsene	Begünstigte
Tageskarte	2,50 Euro	1,50 Euro
Abendtarif	1,50 Euro	1,00 Euro
Zehnerkarte	22,50 Euro	13,50 Euro
Saisonkarte	70,00 Euro	40,00 Euro

## Zusätzliche Sammlung von Elektronikschrott

### Termine stehen nicht im Abfallkalender

Zusätzlich zu den bereits feststehenden mobilen Sammlungen können die Dresdner auch vom 24. bis 26. Mai nicht mehr benötigte elektrische und elektronische Geräte in Wohnnähe gebührenfrei abgeben: Unterhaltungselektronik, Haushaltskleingeräte, Computer und Zubehör, Taschen- und Tischrechner, Schreibmaschinen, Telefone sowie Heimwerkergeräte. Waschmaschinen und Kühlgeräte nehmen wie bisher nur die Wertstoffhöfe an oder holen sie auf Bestellung ab.

#### Standplätze und Annahmezeiten:

##### Schönfeld-WeiBig

■ Montag, 24. Mai

12.00–12.30 Uhr Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26

13.00–13.30 Uhr Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)

14.00–14.30 Uhr Schullwitz, Bühlauser Straße (Parkplatz Schule)

15.00–15.30 Uhr Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf

16.00–17.45 Uhr Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)

18.15–19.00 Uhr Weißig, Bautzener Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)

■ Dienstag, 25. Mai

12.00–13.00 Uhr Pappritz, Straße des

Friedens/Stallberg

13.30–14.00 Uhr Gönnsdorf, Alte Dorfstraße 12

14.30–15.00 Uhr Rockau, Am Dorfplatz

15.30–16.00 Uhr Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)

16.30–17.00 Uhr Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3

17.30–18.00 Uhr Zaschendorf, Zum Triebenberg/Talblick

18.30–19.00 Uhr Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

##### Gompitz

■ Mittwoch, 26. Mai

12.00–13.00 Uhr Pennrich, Altnosener Str. (Einfahrt ehemalige Deponie)

13.30–14.00 Uhr Gompitz, Ockerwitzer Allee/Altgompitz

14.30–15.00 Uhr Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

18.30–19.00 Uhr Unkersdorf, Hauptstraße/Kaufbacher Straße

##### Mobschatz

■ Mittwoch, 6. Mai

15.30–16.00 Uhr Mobschatz, Elbhanger Straße/Am Berg

16.30–17.00 Uhr Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz

17.30–18.00 Uhr Rennersdorf, Rennersdorfer Hauptstraße

## Hallo P|A|R|T|N|E|R

### Hermann Naumanns Grafik in St.Petersburg ausgestellt

Vom 20. Mai bis zum 18. Juli 2004 sind Grafik-Werke des Dresdner Künstlers Hermann Naumann zu Fjodor Dostojewski, Gerhart Hauptmann und Franz Kafka im Dostojewski-Museum in Dresdens Partnerstadt St. Petersburg zu sehen. Dieses Projekt „Begegnung russischer und deutscher Literatur in der bildenden Kunst“ wird vom Quandt-Verein Dittersbach gemeinsam mit dem Dostojewski-Museum St. Petersburg durchgeführt. Der Bildhauer, Maler und Grafiker Hermann Naumann, geboren am 14. Februar 1930 in Kötzschenbroda bei Dresden, beschäftigte sich nach seinem Bildhauerstudium auch mit allen Techniken der Malerei und Druckgrafik. Seit 1994 lebt und arbeitet er in seinem Haus, dem „Künstlerhaus Hofmannsches Gut“ in Dittersbach bei Stolpen. Im Rahmenprogramm zu der Ausstellung finden Vorträge und Lesungen mit Texten der drei Dichter, ein Konzert und eine Filmvorführung über den Künstler Hermann Naumann statt.

### Wohnungsverweis für Gewalttäter

Frauen, die von Gewalt betroffen sind, werden jetzt besser geschützt als bisher. Der Sächsische Landtag beschloss am 18. März das dritte Gesetz zur Änderung des Sächsischen Polizeigesetzes. Die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sieht sich in ihren Bemühungen zum Opferschutz bestätigt. Bisher konnten Gewalttäter lediglich drei Tage der Wohnung verwiesen werden. Diese Frist wurde auf sieben Tage erhöht. Streiten beispielsweise zwei Eheleute miteinander, hat der Mann die Frau verprügelt und die Wohnung demoliert und bestätigen die Nachbarn, dass es sich um eine Wiederholungstat handelt, verweist die Polizei den Mann aus der Wohnung. Die Frau hat nun sieben Tage Gelegenheit, in Ruhe Entscheidungen zu treffen, sich beraten zu lassen und bei Gericht einen Antrag auf zivilrechtliche Schutzmaßnahmen zu stellen. Weitere Informationen gibt Claudia Hanschmann, amt. Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann, unter Telefon 4 88 20 73.



## Dank für engagierte Arbeit der Vereine

Stadt ehrt Dresdner mit Sport- und Förderpreisen

Zum zehnten Mal lud die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit vielen Partnern zur Sportlergala ein. 1500 Gäste aus 350 Sportvereinen, aber auch Prominente aus Wirtschaft, Politik und Sport kamen am 15. Mai ins Internationale Congress Center Dresden am Elbufer.

Ingolf Roßberg verlieh zehn Ehrenurkunden des Oberbürgermeisters sowie Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden. Geehrt wurden auch die Gewinner der Leserumfrage nach den Dresdner Sportlern und dem Trainer des Jahres. Viele Sponsoren und Förderer unterstützen die Dresdner Sportlergala.



### Oberbürgermeister zeichnet zehn aktive Freizeitsportler aus

57 000 Mitglieder in 350 Vereinen mit Angeboten in 75 Sportarten tragen die ganze Vielfalt sportlicher und organisatorischer Initiativen vom Breiten- bis zum Hochleistungssport, vom Behinderten- bis zum Seniorensport und bis zum Sport für Kinder und Jugendliche. „Ohne die kontinuierliche und engagierte Arbeit der Vereine ist weder Breiten- noch Spitzensport möglich. Hinter jedem Sportangebot, hinter jeder Übungsstunde und jeder Veranstaltung stecken Einsatzfreude und ehrenamtliche Arbeit. Die Sportlergala ist deshalb eine gute Gelegenheit, allen Engagierten und auch ihren Familien, ohne deren Verständnis und Unterstützung vieles nicht möglich wäre, ganz herzlich zu danken“, sagte Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. Stellvertretend für viele ehrte er zehn Funktionäre, Trainer oder Betreuer für ihre Verdienste um den Sport in Dresden.

### Sport- und Förderpreise der Stadt verliehen

Ingolf Roßberg verlieh Sport- und Förderpreise für das Sportjahr 2003 der Landeshauptstadt Dresden. Mit dem

Sportpreis im Spitzensport wurde Claudia Blasberg, Ruderin beim Dresdner Ruderverein e. V. ausgezeichnet. Der Sportpreis im Behindertensport wurde an die Abteilung Schach des Dresdner Gehörlosen Sportvereins 1920 e. V. vergeben. Der Förderpreis im Nachwuchssport ging an Kristiane Fürst, Volleyballerin des DSC 1898 e. V. Den Förderpreis im Nachwuchssport der Behinderten erhielt Christiane Reppe, Schwimmerin des USV TU Dresden e. V.

Für die „Beeindruckendste sportliche Leistung des Jahres 2003“ wurde Philipp Flöbel vom Kanuclub Dresden e. V. und für die „Bemerkenswerteste Leistung des Jahres 2003“ die Schwimmerin Kirsten Seidel gewürdigt. Der Fair-Play-Pokal ging an die Abteilung Rollstuhlтанц des Tanzclubs Saxonia e. V. Dresden.

Darüber hinaus wurden die „Dresdner Sportler des Jahres 2003“ geehrt. Die Leser der DNN und die Zuschauer von Dresden-Fernsehen entschieden sich für Kerstin Zscherlich, Volleyball/DSC 1898 e. V. (Sportlerin) Enrico Schnabel, Rudern/Dresdner Ruderclub 1902 e. V., (Sportler) 1. FC Dynamo Dresden, Fußball (Mannschaft)

▲ **Ehrenurkunde.** Mit der Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters wurden geehrt: Ursula Lux vom Sportverein Sachsenwerk e. V., Aribert Marquart von der Sportgemeinschaft Dresdner Verkehrsbetriebe e. V., Klaus-Dieter Saft vom Turn- und Sportverein Dresden e. V., Prof. Erhard Eckert vom USV TU Dresden e. V. und Gabriela Wagner vom SV TuR Dresden e. V. (von links nach rechts). Außerdem erhielten diese Auszeichnung Hermann Lamm vom Eisenbahner-Sportverein Dresden e. V., Helmut Scheumann vom Turnverein Langebrück e. V., Gerhard Seifert vom Dresdner Ruderverein e. V., Günter Schmieder vom Sportverein SV Loschwitz e. V., Werner Jäger vom Tennisverein Kurpark Klotzsche e. V. und Dr. Christian Nicolaus, bis März 2004 Hauptgeschäftsführer des Kreissportbundes Dresden. Der Präsident des Kreissportbundes e. V. Jürgen Flückschuh und Sportbürgermeister Winfried Lehmann gratulierten zur Auszeichnung. Foto: Siebert

Christoph Henker, Thaiboxen und Kickboxen (Nachwuchs)  
Christiane Reppe, Schwimmen/USV TU Dresden e. V. (Behindertensport)  
„Trainer des Jahres 2003“ wurde Christoph Franke vom FC Dynamo Dresden e. V.

**IMMOBILIE**  
zu verkaufen?  
**Sparkasse**   
0351/455 66 00

### Kurz notiert

**Blasorchester.** Am Sonntag, 23. Mai, 16 Uhr gibt das Blasorchester der Feuerwehr Dresden unter der Leitung von Christian Menzel auf dem Vorplatz des Verkehrsmuseums (Jüdenhof/Galeriestraße) ein Konzert anlässlich seines zehnjährigen Bestehens. (Musikalischer Nachwuchs wird gesucht: Kontakt Egon Höller, Telefon 0351/4 72 82 48.)

**Klimastaffel.** Die Klimastaffel für erneuerbare Energien führt in 23 Tagen durch alle 16 Bundesländer. Startschuss für die Tournee war am 10. Mai in Kiel, am 19. Mai war sie in Dresden. Im Staffelfstab, den die Aktiven von Bundesland zu Bundesland weitergeben, befindet sich die Klimastaffel-Deklaration. Auf dieser Urkunde bekräftigen die Umweltminister der Länder, ihren Beitrag zum Schutz des Weltklimas zu leisten und sich für den Ausbau erneuerbarer Energien einzusetzen.

Am 1. Juni, zum Auftakt der „Internationalen Konferenz für erneuerbare Energien“, trifft die Staffel in Bonn ein und übergibt ihre Botschaft an Umweltminister Trittin.

### Olympia: Enttäuschung ja, Resignation nein

Die Würfel für die Olympischen Spiele 2012 sind gefallen: Leipzig ist leider aus dem Rennen. Paris, London, Madrid, Moskau und New York behalten ihre Chance. Mit großem Engagement erreichten Leipzig und Rostock den sechsten Platz unter den neun Bewerbern, der aber gerade nicht reichte. Trotzdem lagen sie noch vor Rio de Janeiro, Istanbul und Havanna. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg: „Leipzig, die gesamte sächsische Region und Rostock haben sich viel versprochen von den Olympischen Spielen. Aber es ist jetzt keine Zeit, den Kopf hängen zu lassen: Enttäuschung ja, Resignation nein. Es gilt, den Elan und das Selbstbewusstsein in unseren Städten zu bewahren und die nächsten wichtigen Ziele ins Auge zu fassen.“

Anzeige

*Ihre Werbung im Dresdner Amtsblatt*

**Telefon (03 51) 4 56 80-112**

## Termine

Freitag, 21. Mai

**9.30 Uhr** Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

**13.30 Uhr** Elbspaziergang – Kleine Wanderung, Treff Postplatz, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

**14.30 Uhr** „Teneriffa – Insel des ewigen Frühlings ...“, Diavortrag Begegnungsstätte, Prohliser Allee 31

Sonnabend, 22. Mai

**7.20 Uhr** Vogelstimmenwanderung durch die Löbnitz in Radebeul Zitzschewig, Treff Hst. Gerhart-Hauptmann-Straße, Linie 4, Umweltzentrum Dresden e. V., Schützengasse 16–18

**11/14 Uhr** Wie Kasper Hexe und Teufel überlistet, Puppentheater, Kulturverein Zschoner Mühle e. V.

Sonntag, 23. Mai

**10 Uhr** igeltour: Durch die Parks der drei Albrechtsschlösser, Treff Torhäuser Schloß Albrechtsberg, Bautzner Str. 130

**14 Uhr** Juden in Dresden zwischen Neuansiedlung und Emanzipation, Treff Friedhof Pulsnitzer Straße 12, HATiKVA und igeltour

**16 Uhr** Klavierkonzert, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

Montag, 24. Mai

**10–11 Uhr** Heitere Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

**15–16 Uhr** Für Auge, Ohr und Gaumen – „Madeira“, Diavortrag, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

**17–18.30 Uhr** Yoga, Jugend&Kunst-Schule/Palitzschhof, Prohliser Straße 34

Dienstag, 25. Mai

**9.30–12 Uhr** Seidenmalen, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

**14.30–15.30 Uhr** Tanz im „Michelangelo“, Begegnungsst., Räcknitzhöhe 52

**18.30–19.30 Uhr** Kreativwerkstatt, Jugend&KunstSchule/Club Dialog, Rathener Straße 115

Mittwoch, 26. Mai

**9–12 Uhr** Textilwerkstatt, Jugend&KunstSchule/Kreativstudio Zschertnitz, Räcknitzhöhe 35 a

**13 Uhr** Skat- und Rommé Nachmittag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

**14.30–15.30 Uhr** Film: Traumreise zu den Wundern unserer Welt, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Donnerstag, 27. Mai

**14 Uhr** Aquarellmalerei, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

**20 Uhr** Yoga, Unternehmen Kultur, Kyffhäuserstraße 17

## „Pflegekind und Pflegeeltern“ – Informationsabend des Jugendamtes

Zu einem Informationsabend über die Tätigkeit als Pflegeperson oder –familie lädt das Jugendamt Dresden am Donnerstag, dem 27. Mai, um 19 Uhr interessierte Bürger herzlich in das Sozialrathaus in der Riesaer Straße 7 ein.

Ebenfalls dort, im D-Flügel des Hinterhauses, wird dann am Donnerstag, dem 3. Juni, eine zweite Informationsveranstaltung angeboten, die auf den ersten Abend aufbauen wird. Kinder, die zeitweilig oder auf Dauer nicht in ihrer eigenen Familie leben können, sollen vorrangig in geeigneten Pflegefamilien untergebracht werden.

### Hohe Anforderungen an Familien

Um eine optimale Betreuung der Kleinen zu gewährleisten, werden immer wieder Familien gesucht, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Problem-

lagen jedes einzelnen Kindes zugeschnitten sind. Dabei müssen sich die Pflegepersonen mit deutlich gewachsenen und zum Teil ganz neuen Anforderungen auseinandersetzen, als sie es vielleicht von ihren eigenen Kindern gewohnt sind. Von ihnen wird nun eine bewusste Gestaltung der Kindererziehung in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Herkunftsfamilie des Kindes und den Pflegekinderdiensten erwartet. Schließlich soll das Pflegekind für einen zwar meist begrenzten, doch nicht immer kurzen Zeitraum, vollständig in seine „neue Familie“ integriert werden und sich dort zu Hause fühlen.

Der Verein „Wegen uns – Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e.V.“ widmet sich unter anderem der Aufgabe, Familien, die bereits ein Kind aufgenommen haben oder Interesse an einer Pflegschaft haben, zu beraten und zu unterstützen. Er informiert auch über

Dauer-, Wochen- und Tagespflege, über Vermittlungsmöglichkeiten einer Pflegefamilie beziehungsweise eines Pflegekindes und bietet spezielle Seminare und Fachtagungen für Pflege- und Adoptiv-eltern sowie Bewerber um eine Pflegschaft an.

### Verbindliche Grundsätze geben Sicherheit

Vor kurzem wurde der Verein durch einen Beschluss des Jugendhilfevereins als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Dies ist zum einen die Grundvoraussetzung, um Fördergelder, zum Beispiel des Jugendamtes, zu erhalten, sichert zum anderen aber auch eine optimale Zusammenarbeit der öffentlichen und freien Jugendhilfe. So entstehen verbindliche Grundsätze, die allen Beteiligten Sicherheit und Klarheit im Umgang miteinander geben und wichtige Fragen klären.

## Methoden der Qualitätsentwicklung für präventive Angebote der Jugendhilfe

Jugendamt bietet Interessierten Teilnahme an kostenlosem Workshop an

Am 25. Mai veranstaltet das Jugendamt Dresden von 9 bis 16 Uhr im Kinder- und Jugendhaus „Louise“, Louisenstraße 41, einen Workshop zum Thema „Methoden der Qualitätsentwicklung für präventive Angebote der Jugendhilfe“.

Vor dem Hintergrund sich ändernder Rahmenbedingungen und knapper werdender Ressourcen ist die Kenntnis und das Beherrschen von Instrumenten und Verfahren des Qualitätsmanagements für viele Träger und Angebote von existenzieller Bedeutung.

### Aus praktischen Erfahrungen lernen

Zu Beginn des Workshops werden die Teilnehmer durch den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses begrüßt. Im Anschluss spricht ein Vertreter des Jugendamtes zur Rolle und Verantwortung des öffentlichen Trägers im Qualitätsentwicklungsprozess.

Am Vormittag steht dann die Darstellung und Auswertung der im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden erstell-

ten Qualitätsstudie der TU Dresden im Mittelpunkt. Im Anschluss werden Praktiker der Dresdner Jugendhilfe ihre Erfahrungen mit Methoden und Verfahren zur Qualitätsentwicklung zur Diskussion stellen.

### Fünf Träger stellen Projekte vor

In zwei Arbeitsgruppen wird anschließend über Anforderungen und Voraussetzungen sowie über praxisbewährte Qualitätsentwicklungsmethoden, -steuerung und deren konkrete Umsetzung berichtet. Dazu werden sich fünf Träger mit konkreten Projekten vorstellen:

1. der Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. mit einem sozialräumlichen Modell für Prohlis,
2. die Stadtmission Dresden e. V. mit einem Verfahren für die mobile Jugendarbeit in Dresden,
3. die Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH mit Erfahrungen bei der Anpassung eines Qualitätsentwicklungsverfahrens aus dem Bereich der Hilfen

zur Erziehung an den Bereich der offenen Jugendarbeit,

4. das Kulturbüro Sachsen e. V. mit einem seiner Modellprojekte im Rahmen der Entwicklung eines offenen Verfahrens zur Qualitätsentwicklung sowie
5. das städtische Kinder- und Jugendhaus TANNE, als einer der „Piloten“ des Modellprojektes zur Qualitätsstudie der TU.

### Anmeldungen auch per E-Mail

Innerhalb einer Podiumsdiskussion zum Abschluss der Veranstaltung sprechen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Amtsleiter des Jugendamtes mit den Teilnehmern über die weitere Sicherung und Fortführung des Qualitätsentwicklungsprozesses. Anmeldungen für den Workshop nimmt Sigrid Köhn unter der Rufnummer 4 88 46 63 oder per Mail an SKoehn@dresden.de entgegen. Ein Online-Formular zur Anmeldung finden Interessenten auch unter [www.JugendInfoService.de/quali](http://www.JugendInfoService.de/quali).

# Gutachterausschuss legt aktuellen Grundstücksmarktbericht für Dresden vor

Der Dresdner Immobilienmarkt 2003 ist das Thema der aktuellen Veröffentlichung des Gutachterausschusses zur Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden. In Verbindung mit den Bodenrichtwerten bietet der Grundstücksmarktbericht eine gesicherte Datenquelle für alle am Dresdner Immobilienmarkt Interessierten.

Der Bericht beinhaltet neben Umsatzangaben vor allem die Preisentwicklung der Grundstücke. Er gibt einen Überblick wie viel Eigenheime, Bauplätze, Mehrfamilienhäuser oder Eigentumswohnungen im Jahr 2003 kosteten. Die im Bericht angegebenen Werte sind realitätsnah, da dem Gutachterausschuss alle in Dresden abgeschlossenen Immobilienkaufverträge zur Kenntnis gelangen. Sachverständigen bietet der Bericht Angaben zu für Dresden typischen Umrechnungskoeffizienten und Informationen zur Bodenrichtwertentwicklung 2003. Enthalten sind darüber hinaus die Adressen aller Gutachterausschüsse im Land Sachsen sowie Anträge für Gutachten und weitere Dienstleistungen. Im folgenden Text sind einige Informationen aus dem Grundstücksmarktbericht vom 1. Januar 2004 zum Marktgeschehen kurz angerissen.

## Individueller Wohnungsmarkt

Fast **4.000 Immobilien** wechselten im Jahr 2003 in Dresden den Eigentümer. Das ist ein Rückgang im Vorjahresvergleich um 3 Prozent. Die Gesamtkaufpreissumme lag bei **0,59 Milliarden Euro** (+ 7 Prozent). Rein statistisch gesehen hat jeder Bürger der Stadt im Jahr 2003 für 1.200 Euro Dresdner Immobilien gekauft. Trotz teilweise nachlassender Umsätze und verstärkter Kostenüberlegungen sind die Preise auf dem Dresdner Markt überwiegend relativ stabil. Die Auswirkungen des Hochwassers im August 2002 auf den Dresdner Immobilienmarkt sind kaum separierbar. Die Zahl der im Rahmen von Zwangsversteigerungen erworbenen Objekte, überwiegend Eigentumswohnungen, erhöhte sich im Vergleich zu 2002 um 15 Prozent, das heißt rund sechs Prozent aller Eigentumswechsel betrafen Zwangsversteigerungen.

Wie in den vorangegangenen Jahren ist der individuelle Wohnungsmarkt ein

starkes Marktsegment, das sich durch eine stabile Preis- und Umsatzentwicklung auszeichnet. Nachgefragt sind vorrangig Eigenheime in guten, integrierten Stadtlagen.

## Preisniveau 2003 bestätigt

Vorzieheffekte durch angekündigte Änderung der Eigenheimzulage sind unter anderem in einer Umsatzsteigerung zum Jahresende 2003 erkennbar. Einfamilienhausstandorte in mittlerer und guter Wohnlage kosteten durchschnittlich 125 Euro/m<sup>2</sup>. Die ausgehandelten Preise bestätigen im Durchschnitt das Bodenrichtwertniveau vom 1. Januar 2003.

Ab dem Jahr 2001 errichtete Eigenheime wiesen die folgenden durchschnittlichen Kaufpreise auf:

■ freistehendes Einfamilienhaus	
gute Wohnlage	300.000 Euro
mittlere Wohnlage	250.000 Euro
■ Doppelhaushälfte	
gute Wohnlage	230.000 Euro
mittlere Wohnlage	210.000 Euro
■ Reihenmittelhaus	
gute Wohnlage	225.000 Euro
mittlere Wohnlage	185.000 Euro

Rund 42 Prozent der Käufe von Geschosswohnungsbauten sind von den Bestimmungen des Denkmalschutzes bzw. förmlich festgelegten Sanierungsgebieten berührt. Für unsanierte Mehrfamilien- bzw. Wohn- und Geschäftshäuser der Baujahre 1880 bis 1920 in guter Lage wurden im Durchschnitt 585 Euro/m<sup>2</sup> Wohn- bzw. Nutzfläche ausgehandelt. Ein Bebauungsabschlag, das heißt eine Minderung des Bodenwertes durch den alleinigen Umstand, dass das Grundstück bereits bebaut ist, ist in Dresden in der Regel nicht erkenn-

bar. Mehr als 1.700 Eigentumswechsel des Jahres 2003 betreffen Sondereigentum (Wohn- bzw. Teileigentum). Trotz einer Zunahme von Weiterverkäufen ist das erstverkaufte Wohnungseigentum nach wie vor marktbestimmend (rund 70 Prozent).

Der Gutachterausschuss erwartet für das Jahr 2004 in guten Lagen und bei nachgefragten Immobilien, wie zum Beispiel Eigenheimgrundstücken in eta-

Grundstücksmarkt bietet Investoren und Eigennutzern gute Möglichkeiten. Weitere Aussagen zu Kaufpreisen Dresdner Immobilien sind im Marktbericht nachzulesen. Der Gutachterausschuss mit seiner Geschäftsstelle versteht sich als Dienstleister für alle, die an neutralen und fundierten Informationen zum Dresdner Grundstücksmarkt interessiert sind.

Der Grundstücksmarktbericht 1. Januar

Die Preisentwicklung auf dem Wohnungseigentumsmarkt ist anhand zweier Teilmärkte in der folgenden Grafik dargestellt.



Für einige Gemarkungen sind in der folgenden Tabelle die Spannweiten und Mittelwerte der im Jahre 2003 gezahlten Kaufpreise aufgeführt.

## Preisniveau von erstverkauftem Wohnungseigentum

(Angaben gerundet in Euro/m<sup>2</sup> Wohnfläche)

Objektart	Neubau			Umwandlung (saniert)		
	Minimum	Maximum	Mittel	Minimum	Maximum	Mittel
Altstadt II	1.350	2.150	<b>1.890</b>	940	2.450	<b>1.790</b>
Loschwitz	1.620	2.560	<b>2.060</b>	2.400	3.050	<b>2.630</b>
Neustadt	1.090	2.000	<b>1.770</b>	1.150	2.360	<b>1.830</b>
Plauen	1.780	2.530	<b>2.000</b>	1.060	2.190	<b>1.590</b>
Striesen	1.540	2.370	<b>1.890</b>	830	2.870	<b>1.980</b>

bierten Stadtgebieten, ein adäquates Preisniveau wie 2003. Leicht optimistisch kann von einer weiteren Stabilisierung ausgewählter Teilmärkte ausgegangen werden. Der Dresdner Anzeigen

2004 kann über das Städtische Vermessungsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon 03 51/4 88 41 02, Telefax 03 51/4 88 39 64, E-Mail vermessungsamt-pv@dresden.de, im Internet unter [www.dresden.de/online-shop](http://www.dresden.de/online-shop) bestellt oder auf der Hamburger Straße 19 im Zimmer 1076 zu den Sprechzeiten abgeholt werden. Der Preis der CD-ROM beträgt 40 Euro. Die Bodenrichtwertkarte mit Stand 1. Januar 2003 ist ebenfalls erhältlich.

Weitere Informationen zum Immobilienmarkt gibt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses.

Ansprechpartner: Frau Krüger, Telefon 03 51/4 88 40 30; Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Fehrmann, Telefon 03 51/4 88 40 91 und Vorsitzender des Gutachterausschusses, Herr Krüger, Telefon 0 351/4 88 3 901



Alles über das Angeln unter  
0351/42 22 570

Wie wird man Angler ?  
Welche Möglichkeiten gibt es?  
Wo kann ich Mitglied werden?

Landesverband Sächsischer Angler e.V.  
01157 Dresden  
Rennersdorfer Straße 1  
E-Mail: [LVSA-Dresden@t-online.de](mailto:LVSA-Dresden@t-online.de)  
Internet: [Landesanglerverband-Sachsen.de](http://Landesanglerverband-Sachsen.de)

# Hier ist noch Platz für das eigene Dach über dem Kopf

Mehr als 8 500 Bauplätze für Eigenheime stehen in der Landeshauptstadt zur Verfügung

Aktuelle Erhebungen und Umfragen zum Wohnungsmarkt ergaben, rund 5 000 Dresdner Haushalte sind in den nächsten Jahren an einem neuen Eigenheim in der Stadt interessiert. In den vergangenen Jahren wurden rund 500 Eigenheime pro Jahr realisiert. Dieser Nachfrage stehen gegenwärtig im Stadtgebiet ausreichend Flächen für mindestens 8 500 Bauplätze gegenüber.

Der für Dresden gültige Flächennutzungsplan weist aktuell folgendes Potenzial aus:

■ rund 5 200 Bauplätze auf größeren Flächen

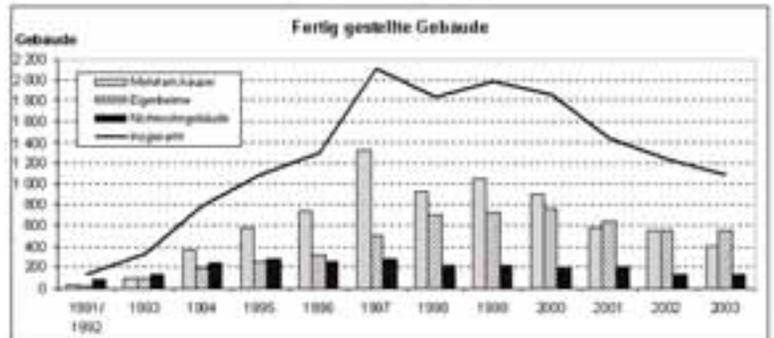
■ rund 3 000 Bauplätze in Baulücken

■ rund 300 Bauplätze zusätzlich auf integrierten innerstädtischen Standorten.

Die größeren Flächen (ab ungefähr 0,5 Hektar bzw. für mehr als fünf Bauplätze) sind im **Wohnbauflächenkataster** der Landeshauptstadt Dresden registriert.

Im Wohnflächenkataster werden die Informationen unter anderem zum Planungs- und Realisierungsstand regelmäßig aktualisiert. Es können Standortlisten, Standortpässe und Übersichtskarten erstellt und abgefragt werden. Seit Februar 2004 stehen sie unter [www.dresden.de](http://www.dresden.de) „Themenstadtplan“ auch im Internet. Unter diesem Stichwort zeigt eine Übersichtskarte die Vielzahl und die Verteilung der Wohnungsbaustandorte in Dresden an, klickt man auf den Standort erfährt man weitere Details.

Rund **1 800 Bauplätze davon sind bereits erschlossen**, die Flächen sind baureif, das heißt hier kann kurzfristig mit dem Bau begonnen werden. Allein mit diesem Potenzial könnte für mehr als ein Drittel der oben genannten 5 000 Interessenten der Wunsch nach einem Eigenheim sofort bzw. sehr kurzfristig realisiert werden. So warten an rund 45 Standorten – beispielweise in Nick-



Fertiggestellte Gebäude nach Jahren 1991–2003

ern, in Klotzsche auf der Königsbrücker Landstraße, in Weixdorf am Hohenbusch, an der Dölzschener Höhe und in Cotta an der Warthaer Straße – Grundstücke auf neue Bauherren. An über 30 dieser Standorte wurde bereits gebaut.

Weitere **1 300 Bauplätze** sind bei entsprechender Nachfrage einfach zu erschließen und **mittelfristig** realisierbar (zum Beispiel an der Gerokstraße, an

der Münzmeisterstraße, in Weixdorf und Altburgstädtel).

**Längerfristig** besteht die Möglichkeit bei Bedarf auf größeren Flächen bis zu **2 100 weitere Bauplätze** zu realisieren. Diese Gebiete sind jedoch noch nicht erschlossen.

Neben dem Wohnbauflächenkataster registriert das Städtische Vermessungsamt im jährlich veröffentlichte Baulandkataster die zahlreichen Baulandreserven und **Baulücken im Bestand** in einer Größenordnung von rund **3 000 WE**. Auch hier können Eigenheime entstehen.

Darüber hinaus gibt es **zusätzlich Standorte in integrierten Lagen** für derzeit rund 300 Wohnungen in alternativen Eigenheimformen und individuellen Wohnformen, zum Beispiel in Dresden-Altstadt und Neustadt für eine Bauweise, vergleichbar mit dem Lukasareal in der Südvorstadt oder den Stadthäusern auf dem Bischofsweg 28.

**Wie finde ich einen Standort für mein Haus in Dresden?**

Eine erste Information ist über die oben genannte Internetauskunft möglich. Oft werden die anzusprechenden Vorhabensträger benannt.

Weil es bei Baulücken aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich ist, private Grundstückseigentümer mit Interessierten direkt in Verbindung zu bringen, übernimmt das Städtische Vermessungsamt den Service und stellt den Kontakt zwischen Grundstückseigentümer und potentiellen Bauherren her, fungiert somit als Bindeglied zwischen Suchenden und Anbietenden.

**Ansprechpartner/Kontakt:**

Überblick und Aussagen zum Planungsrecht für Eigenheimstandorte: Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, Telefon 03 51/4 88 35 23 und 4 88 32 81. Anfragen zum Baulückenkataster: Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Telefon 03 51/4 88 39 77

## Eigenheime nach Ortsamtsbereichen, Ortschaften und Baujahr

Stadt	Eigenheime						
	Ortsamtsbereich (OA)	insgesamt	davon Baujahre				nach 1990
			Ortschaft (OS)	bis 1918	1919-1945	1946-1969	
<b>Dresden insgesamt</b>	<b>27 168</b>	<b>6 568</b>	<b>9 965</b>	<b>1 516</b>	<b>2 006</b>	<b>7 113</b>	
<b>Ortsamtsbereiche insgesamt</b>	<b>19 951</b>	<b>4 835</b>	<b>8 668</b>	<b>1 189</b>	<b>1 441</b>	<b>3 818</b>	
OA Altstadt	46	18	19	8	1	-	
OA Neustadt	464	222	147	34	26	35	
OA Pieschen	1 586	364	971	58	58	135	
OA Klotzsche	2 767	820	1 002	146	221	578	
OA Loschwitz	2 954	1 031	1 042	282	263	336	
OA Blasewitz	1 150	451	393	67	70	169	
OA Leuben	2 140	402	839	123	180	596	
OA Prohlis	3 875	509	1 948	222	222	974	
OA Plauen	1 996	322	854	151	222	447	
OA Cotta	2 973	696	1 453	98	178	548	
<b>Ortschaften insgesamt</b>	<b>7 217</b>	<b>1 733</b>	<b>1 297</b>	<b>327</b>	<b>565</b>	<b>3 295</b>	
OS Altfranken	289	8	7	1	9	264	
OS Cossebaude	782	261	182	39	79	221	
OS Gompitz	634	92	64	30	60	388	
OS Langebrück	734	231	162	8	57	276	
OS Mobschatz	262	85	69	22	28	58	
OS Oberwartha	96	30	20	2	17	27	
OS Schönborn	145	57	13	5	9	61	
OS Schönfeld-Weißig	2 703	608	300	147	175	1 473	
OS Weixdorf	1 572	361	480	73	131	527	

Anzeige

*Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze*

**Ob Richtfest, Grundsteinlegung, Deckenfest, Spatenstich oder Einweihung**

eine rustikale Feier mit deftigen Speisen, kalten Getränken, Bestuhlung und Personal für 4 Std.

**ab 100 Gäste für 150 Euro p.P**

Als einfache Grillvariante ab 12,70 Euro • Olaf Voge –Ihr Veranstaltungsservice–

**www.Feinkostschulze.de** Tel. 0351-4218496 Fax -4215411



## Grundschule „Unter den Platanen“ erhält Spiellandschaft

Der als Spiellandschaft neu gestaltete Pausenhof der 51. Grundschule „Unter den Platanen“ in der Rosa-Menzer-Straße 24 wurde übergeben.

Nachdem die vor Ort liegenden Betonplatten durch Verwitterung nicht mehr gefahrlos begehbar waren, wurde vom Schulförderverein, den Schülern, Lehrern und Eltern gemeinsam mit dem Dresdner Künstler André Tempel ein Entwurf erarbeitet und im Jahr 2003 verwirklicht.

Dabei entstand durch geschicktes Aufschichten und Aneinanderreihen der alten Betonelemente eine fantasievolle Spiellandschaft, die jedes Kinderherz begeistern wird. Anstelle eines langweiligen Pausenhofes finden die Kleinen jetzt eine Bühne zum Theaterspielen und ein Platz zum Basketballspielen, ein Bauwerk, auf dem sie toben und klettern können, sowie einen Grill- und Lagerfeuerplatz für zukünftige Schulfeste. Eine Skaterstrecke durchzieht die gesamte Anlage.

Für dieses Projekt erhielt der Förderverein der 51. Grundschule im Jahr 2002 einen Preis des Gemeinschaftsprojektes der Landeshauptstadt Dresden und der Stiftung für Soziales und Umwelt der Stadtparkasse Dresden in Höhe von 8000 Euro. Das Schulverwaltungsamt steuerte 24.000 Euro bei, und die IKEA-Stiftung beteiligte sich mit einer Spende von 10.000 Euro daran.

Ausgeführt wurde der Bau der Spiellandschaft von ABM-Kräften des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerkes zusammen mit mehreren Firmen. Die Bauzeit betrug etwa fünf Monate, von August bis Dezember 2003.

## Aktualisiertes Kataster zeigt Baulücken und mögliche Bauflächen

Die aktualisierten Karten und Bilddateien, Stand November 2003 können ab sofort im Städtischen Vermessungsamt erworben werden. Eine Gesamtkarte im Maßstab 1:25.000 zeigt alle Baulücken und mögliche Bauflächen der Stadt Dresden nach Flächennutzungsplan. 48 Einzelkarten im Maßstab 1:5000 können auch auf CD als Bilddateien im PDF-Format erworben werden. Die CDs enthalten die Abbildung

der Baulücken und möglichen Bauflächen zusätzlich nach Eigentumsverhältnissen.

Verkauf und Beratung: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 1. Etage, Zimmer 1080 oder unter Telefon 03 51/4 88 41 31. Informationen sind unter [www.dresden.de/online-shop](http://www.dresden.de/online-shop) zu finden.

## Neues Gebäude für Sportgemeinschaft Striesen steht auf Stelzen

Flutschäden auf der Sportanlage Salzburger Straße beseitigt



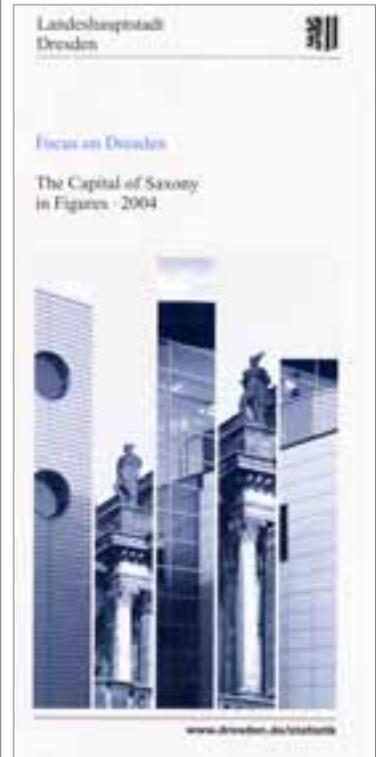
▲ **Flutschadenbeseitigung.** Das neue zweigeschossige Gebäude der Sportgemeinschaft Dresden-Striesen, hochwasser-sicher auf Stelzen gebaut, wurde kürzlich übergeben.

Die Flut im Jahr 2002 schädigte die Sportanlage auf der Salzburger Straße 141 er-

heblich und zerstörte das Vereinsgebäude. Dank großzügiger Spenden in Höhe von 198 000 Euro, zusätzlich 500 500 Euro aus Flutmitteln von Bund und Land und dem Engagement der Striesener Sportfreunde sind die Schäden nun beseitigt. Foto: Knifka

Die **STADT** informiert

## Broschüre „Faktum Dresden 2004“ in Englisch zu haben



Die Ausgabe 2004 der städtischen Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“, ist jetzt auch in Englisch zu haben. Das 28-seitige Heft, das bereits in Deutsch erschien, porträtiert Dresden in aktuellen Zahlen und Fakten und wird kostenlos abgegeben.

Interessenten wenden sich bitte an das Europareferat im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, Erdgeschoss, Zimmer 11, Telefon 03 51/4 88 21 40. Telefax 03 51/4 88 21 46, E-Mail: [Europareferat@dresden.de](mailto:Europareferat@dresden.de)

## Für Touristen: WC an der Carolabrücke

Auf dem Bus-Parkplatz unter der Carolabrücke wurde eine neue Toilettenanlage übergeben. Sie verfügt über vier Toiletten, vier Urinale sowie vier Waschbecken – getrennt nach „Damen“ und „Herren“. Beteiligt waren an deren Errichtung neben den Firmen Richter, Elektro-Marth, ToiToi und Dixi-Sanitärssysteme auch die DREWAG, die Stadtentwässerung, das Stadtplanungsamt, das Liegenschaftsamt sowie das Straßen- und Tiefbauamt. Auf Grund der Dringlichkeit dieser Anlage wurde das Antrags- und Genehmigungsverfahren wesentlich verkürzt.

Anzeige



Bernd Lassmann, Dresdner

**Ich lese das Dresdner Amtsblatt, weil:**

ich über Baustellen und Ausschreibungen informiert sein möchte!

Dresdner  
**Amtsblatt**

Jede Woche Tag der offenen Tür!

## Wie sah das Lipsiusdenkmal aus?

Stadt sucht Fotos von historischer Sandsteinfigur

Die Stadt möchte das Lipsiusdenkmal an der Stübellee/Ecke Lipsiusstraße reinigen und die fehlende Sandsteinfigur originalgetreu ergänzen. Vom Denkmal existiert nur noch ein Foto von 1947. Es zeigt die sitzende Sandsteinfigur, die nachdenklich den Kopf aufstützt und den oberen Abschluss des Denkmals bildet. Die Qualität des Fotos reicht leider nicht aus, um die Figur originalgetreu wiederherzustellen. Darum bitten das Kultur- und das Grünflächenamt um die Mithilfe der Dresdner. Wer Fotos oder andere Dokumente, auf denen das Denkmal mit der Figur zu sehen ist, leihen kann oder etwas über den Verbleib der Originalplastik weiß, wendet sich bitte an: Grünflächenamt, Abteilung Planung/Entwurf/Neubau, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Stephanie Jäger, Telefon 4 88 71 46.

Das Lipsiusdenkmal wurde zu Ehren des Architekten Konstantin Lipsius (1832–1894) errichtet. Es trägt die Aufschrift „Professor der Baukunst an der Akademie der Bildenden Künste 1883–1894“.

Lipsius' Hauptwerk als Architekt war das Gebäude der Kunstakademie mit dem Ausstellungsgebäude des Sächsischen Kunstvereins, das er im Stil des Historismus plante. Die Kunstakademie gehörte im 19. und 20. Jahrhundert zu den führenden Kunsthochschulen Europas. Darüber hinaus wirkte er am Ausbau des Dresdner Residenzschlosses mit und plante Villen in Blasewitz. Im Jahre 1884 vollendete Lipsius den Sockel des Reiterstandbildes von August dem Starken (Goldener Reiter). Er plante das Fabrice-Mausoleum (benannt nach Graf Alfred von Fabrice, Kriegsminister und Begründer der Albertstadt) an der Stauffenbergallee auf dem Gelände der Kadettenanstalt, das heute der Bundeswehr gehört.

## Kindertageseinrichtung wieder eröffnet

Die städtische Kindertageseinrichtung Struppener Straße 10 ist wieder geöffnet. Die Sanierung kostete 338 000 Euro, der Anteil zur Beseitigung der Hochwasserschäden 159 000 Euro. In der Einrichtung können 40 Kindergartenkinder ab zwei Jahren und neun Monaten betreut werden. Anmeldungen sind noch möglich.

## KULTUR

### Aquarelle zeigen Pieschener Ansichten

Ausstellung im Rathaus Pieschen

Aquarelle von Christopher Simpson sind bis 25. Juni im Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63 zu sehen. Die Arbeiten beschäftigen sich vor allem mit den Rudolf-Schilling-Häusern an der Holbeinstraße und der Tittmannstraße. Die Ausstellung entstand im Auftrag der Wohngenossenschaft Johannstadt, in deren Besitz sich der Wohnkomplex der Architekten Gräbner und Schilling befindet. Aquarelle vom Pieschener Rat-

haus – ebenfalls ein Bau der Architekten Schilling und Gräbner – sowie Ansichten vom Pieschener Hafen und Häuserstudien entlang der Leipziger Straße sowie und fünf Aquarelle aus Venedig ergänzen die Ausstellung. Christopher Simpson ist Bachelor of Fine Art Oxford University und Mitglied im Dresdner Künstlerbund. Die Ausstellung lädt montags bis freitags zum Besuch ein. Der Eintritt ist frei.

### Postkarten geben Einblicke in vergangene Zeiten



Ungewöhnliche Einblicke in frühere Lebenswirklichkeiten bietet die vom Stadtmuseum Dresden neu erworbene Sammlung von über 3700 historischen Ansichtskarten. Sie zeigen Motive Dresdens, die von Freunden der Dresdner Stadtgeschichte aufgrund ihrer Seltenheit besonders geschätzt werden.

Außerdem wurde die Kollektion sehr gut geführt: Ein passionierter Sammler hat sie in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt, geordnet und dokumen-

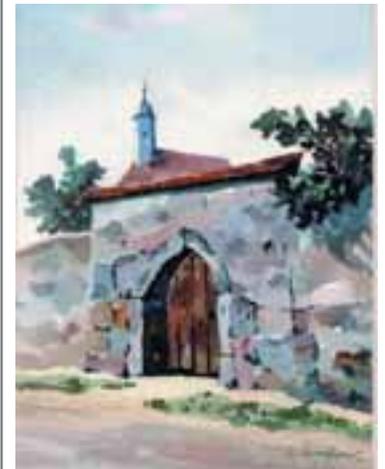
tiert. Diese Postkarten, die einst der Selbstdarstellung und Werbung dienten, sind heute ein aussagekräftiges Milieu- und Zeitzeugnis. Sie bilden einen großen alltagsgeschichtlichen Fundus, der zukünftige Ausstellungen, Vorträge und Publikationen des Stadtmuseums sicher bereichern wird.

### Erster Trinkbrunnen eingeweiht

Unsere Kinder trinken zu wenig. Meist sind es zudem süße, ungesunde Getränke, die sich in den Schulranzen wiederfinden. Einen ersten Schritt auf dem Weg zur „gesunden Schule“ hat jetzt die 16. Grundschule „Josephine“ in der Altstadt geschafft. Dort wurde vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes Dresden gemeinsam mit der DREWAG, dem

Schulverwaltungsamt, dem Hygienischen Dienst sowie engagierten Lehrern und Eltern der erste Trinkbrunnen installiert. Statt mit Cola oder Brause können die Kinder jetzt ihre Flaschen mit frischem Trinkwasser befüllen oder sich gleich ohne Gefäß am Trinkbrunnen erfrischen. Die DREWAG will auch für drei weitere Schulen je einen Trinkbrunnen bereitstellen.

### Stadtarchiv zeigt Werke des Zeichners Max Richard Bernhardt



▲ **Max Richard Bernhardt:** Der „Eingang zum Bartholomäi-Hospital mit Bartholomäikirche am Freiburger Platz um 1820“ – eines der vielen Werke des Dresdner Künstlers.

Beinahe 12 Kilometer Akten an bedeutenden Dokumenten und „Zeitzeugen“ aus der fast 800-jährigen Geschichte Dresdens bewahrt das Stadtarchiv auf. Ein kleiner Teil davon ist nun in einer neuen Fachausstellung zu sehen, die dem Dresdner Zeichner Max Richard Bernhardt (1900–1977) gewidmet ist. 184 Aquarelle, 2606 Federzeichnungen und 754 Bleistiftzeichnungen des Künstlers befinden sich im Archiv.

Max Richard Bernhardt wurde am 18. Juli 1900 in Oberpesterwitz geboren und lebte bis zu seinem Tod am 13. Januar 1977 in Löbtau in der Langen Straße 30. Auf seinen Wanderungen in und um Dresden sowie in Böhmen und im Erzgebirge entstanden mehr als 23.000 Bleistiftzeichnungen, die er in rund 300 selbstgebundenen Skizzenbüchern festhielt. Nach seinem Tod gerieten die meisten dieser Hefte ins Altpapier und wurden erst Anfang der 80er Jahre teilweise im Müll entdeckt und somit gerettet.

Anhand der fortlaufenden Nummern der Skizzen lässt sich ihr Entstehungsjahr feststellen. Die exakte Art der Zeichnungen und die Datierung geben noch heute Hinweise auf manches nicht mehr vorhandene Denkmal und machen sie zu bedeutenden Zeitdokumenten. Sie zeigen Gebäude, Dorf- und Ortsansichten, aber auch ein Hochwasser auf der Elbe. Der Künstler legte stets großen Wert auf Details. Die Ausstellung ist im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, dienstags und donnerstags 9–18 Uhr, mittwochs 9–16 Uhr und freitags 9–12 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

## Königsbrücker von Infineon bis Karl-Marx-Straße frei

Die im Juli 2003 begonnenen Bauarbeiten auf der Königsbrücker Landstraße, zwischen der Nordzufahrt von Infineon Technologies und der Karl-Marx-Straße, werden zum 19. Mai beendet. Ursprünglich geplant war eine Fertigstellung bis März 2004, was aber auf Grund des langen Winters nicht realisiert werden konnte. Der Straßenbahnverkehr auf diesem Abschnitt rollt bereits seit Freitag, dem 7. Mai, wieder. Nun soll auch der Autoverkehr diesen monatelangen Engpass wieder uneingeschränkt passieren können.

### Straßenbahngleise verlegt

Inhalt der Bauarbeiten waren neben dem Ausbau der Fahrbahnen und der Verbesserung von Rad- und Gehwegen auch die Erweiterung und der Neubau von Ampelanlagen, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie die Gestaltung der Freiflächen durch Grünanlagen. Außerdem wurden Versorgungsleitungen verlegt. Ein wichtiger Teil der Arbeiten war auch die Verlegung der Straßenbahn-Trasse in die Mitte der Königsbrücker Landstraße; verbunden mit einer Zufahrt für die Linienbusse, um Verkehrsbehinderungen durch das Halten der Stadtbusse einzudämmen. Vor dem Umbau verliefen die Straßenbahn-Schienen im Randbereich der alten Straße und wechselten dann auf Höhe Infineon Nord in die Mitte, allerdings ohne eine gut sichtbare Trennung vom fließenden Verkehr. Während der Arbeiten auf der Königsbrücker Landstraße wurde der Verkehr halbseitig an der Baustelle vorbeigeführt, was teilweise zu erheblichen Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses führte. Mehrere Straßenbäume mussten im Zuge des Straßenbaus ihr Leben lassen. Dafür sind an

anderen Orten, zum Beispiel auf dem Diebsteig, „Ersatzpflanzungen“ vorgesehen. Es handelt sich bei den Baumaßnahmen um den letzten Teil des zweiten Bauabschnitts des 1999 begonnenen vierspurigen Ausbaus der Königsbrücker Straße bzw. Königsbrücker Landstraße. Zuvor waren bereits der Abschnitt von der Eisenbahnunterführung an der Hellersiedlung bis zum Moritzburger Weg und der Abschnitt vom Moritzburger Weg bis zu Infineon Nord vierspurig ausgebaut und die dortigen Verkehrsbedingungen erheblich verbessert worden. Zusammen tragen diese beiden Bauabschnitte zur Sicherung, Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen an den Standorten „Infineon Technologies“ und dem angrenzenden Gewerbegebiet „Tech-

▼ **Freie Fahrt.** Solche Engpässe gibt es auf der Königsbrücker Landstraße nicht mehr. Sämtlicher Verkehr rollt wieder ohne Einschränkungen, neuerdings sogar ohne Behinderungen durch haltende Busse – die Haltestellen wurde auf die Straßenbahn-Trasse verlegt.



Anzeige

nopark Nord“ bei. Die Zufahrtswege hierzu wurden durch die Bauarbeiten deutlich verbessert. Der vierspurige Ausbau der Königsbrücker Straße und Königsbrücker Landstraße war die gemeinsame Aufgabe des Straßen- und Tiefbauamtes, der Stadtentwässerung Dresden und der DREWAG.

### DVB an Kosten beteiligt

Im Auftrag des Amtes für Wirtschaftsförderung trugen sie einen wichtigen Teil zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur bei. Dabei war der letzte Teil dieser vier Jahre dauernden Bauarbeiten – zwischen Infineon Nord und der Karl-Marx-Straße – ein gemeinsames Projekt der Stadt und der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), die sich auch finanziell an den Kosten für die Gleiserneuerung beteiligten. Insgesamt betragen die Baukosten für diesen letzten Teil des zweiten Bauabschnittes inklusive der Leistungen für die öffentliche Beleuchtung etwa 1,8 Millionen Euro, die vom Freistaat Sachsen zu 60 Prozent gefördert werden.

## KULTUR

### Dresdner Musikfestspiele mit 170 Veranstaltungen



▲ **Plakat.** Unter dem Thema „Sagenhaftes“ stehen die diesjährigen Musikfestspiele. Vom 20. Mai bis 6. Juni laden sie zu mehr als 170 Veranstaltungen ein. Ein Drittel davon findet unter freiem Himmel statt. Dafür wirbt dieses Plakat auf rund 200 städtischen Werbeflächen. Informationen: [www.musikfestspiele.com](http://www.musikfestspiele.com).

### Gründerbüro lädt ein

Am Dienstag, 25. Mai, 14 bis 18 Uhr sind Existenzgründer und solche, die es werden wollen, ins Gründerbüro des Rathauses (Foyer Goldene Pforte) eingeladen. Vertreter von zwölf Institutionen beantworten Fragen zu Unternehmensgründung, finanzieller Förderung sowie Anträgen und Anmeldeformalitäten. Auch die Initiative „goFranchis!Dresden“ des Deutschen Franchise Verbandes und Mitarbeiter der städtischen Abteilung Gewerbeangelegenheiten stehen zur Verfügung. Kontakt: Telefon 4 88 21 65. Nächstes Gründerbüros: 28. September, 30. November.

### Kontaktbörse für den Mittelstand

Industrieunternehmen der Region wenden sich beim 3. Dresdner Industrietag am 2. Juni vor allem an Schüler, Studenten und Absolventen. Sie wollen sie für die örtliche Industrie gewinnen und so auch die Abwanderung des Nachwuchses verringern. Zum Programm gehören Betriebsbesichtigungen, Diskussionsforen und Gespräche mit Unternehmern. Informationen: [www.dresdner-industrietag.de](http://www.dresdner-industrietag.de)



**160 Jahre** Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e.V. **1844 – 2004**

#### Herzliche Einladung

**Freitag, 21. Mai, 15.00 – 19.00 Uhr TAG DER OFFENEN TÜR im Altenzentrum Schwanenhaus (Holzhofgasse 10) mit Konzert, Kuchenbasar, Infoständen, Ausstellung 18.00 Uhr: Demenz – wie gehe ich als Angehöriger damit um? Vortrag von Herrn Dr. Moosche**

**Samstag, 22. Mai, 9.00 – 16.00 Uhr TAG DER OFFENEN TÜR im Diakonissenkrankenhaus (Holzhofgasse 29) mit geführten Rundgängen, Infoständen, Kurzvorträgen, Imbissangebot 10.00 – 14.00 Uhr Vorträge zu den Themen: Untersuchungstechniken in der Urologie / Leben mit Brustkrebs / Gebären in Sicherheit und Geborgenheit / Angst vor dem künstlichen Darmausgang / Wie sicher sind heute Narkosen und örtl. Betäubungsverfahren / Wie funktioniert die Darmspiegelung / Wie verhindere ich einen Schlaganfall und Herzinfarkt / Moderne Diagnostik in der Radiologie**

**Sonntag, 23. Mai, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr 10.00 Uhr: FESTGOTTESDIENST (Diakonissenhauskirche) und Kindergottesdienst anschließend FAMILIENFEST auf dem Gelände der Diakonissenanstalt mit Angeboten für Kinder, wie Astrotrainer, Hüpfburg, Verkehrssicherheitstechnik, Quiz für Kinder und Erwachsene, Informations- und Verkaufsständen, Imbissangebot 13.00 Uhr: „Atempause“ – Meditationszeit mit Liedern aus Taize (Diakonissenhauskirche) 14.00 Uhr: Bilder und Berichte aus 160 Jahren Diakonissenanstalt (Turmhaus) 15.00 Uhr: Theateraufführung „Pünktchen und Anton“ (Diakonissenhauskirche) 16.30 Uhr: Quizauswertung und Abschluss (Diakonissenhauskirche)**

**Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen vor Ort - Für eventuelle Änderungen bitten wir um Ihr Verständnis -**

## Erste Vergabekonferenz der Stadt

Unternehmen können sich informieren

Die Landeshauptstadt Dresden, die Industrie- und Handelskammer Dresden, die Handwerkskammer Dresden und die Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. laden zur 1. Vergabekonferenz für Mittwoch, 9. Juni 2004, 15 Uhr, in das IHK-Bildungszentrum Dresden GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden, ein. Es wird über geplante städtische Investitionen und die damit verbundenen Bau- und Lieferleistungen (VOB und VOL) informiert. Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert, Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann, Vertreter des Zentralen Vergabebüros und der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. sprechen über die Haushaltsituation, die Vergabepaxis der Stadt sowie häufige Gründe für ein Scheitern bei öffentlichen Vergaben.

Im Anschluss erfahren die Teilnehmer in drei getrennten Workshops von den Amtsleitern des Hochbauamtes, des Straßen- und Tiefbauamtes sowie Grünflächen- und Umweltamtes, welche Vorhaben im Haushalt 2004 geplant und welche Vergaben und Zeitschienen vorgesehen sind.

Das „Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit Dresden“ initiierte die Vergabekonferenz. Anliegen ist es, die Vergabepaxis der Stadt transparenter zu machen, die Unternehmen frühzeitig und regelmäßig über geplante Vorhaben und Vergaben zu informieren und häufig auftretende Fehler bei der Erarbeitung und Abgabe von Angeboten, die zum Ausschluss geeigneter Firmen führen, zu vermeiden.

Das Programm ist erhältlich als Download unter [www.dresden.ihk.de/Vergabekonferenz](http://www.dresden.ihk.de/Vergabekonferenz) und [www.hwk-dresden.de](http://www.hwk-dresden.de). Für September ist eine weitere Veranstaltung vorgesehen, in der es um Vergaben in den Bereichen Dienstleistungen und Lieferungen geht.

## Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 24. Mai, 16 Uhr Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln zur Durchführung von bau- und brandschutztechnischen Maßnahmen im Kulturrathaus Königstraße 15
2. Veräußerung des Grundstückes Sierksstraße 33, Flurstücke 570/1 und 570/3, Gemarkung Loschwitz

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

## Neues Haus für Gewerbetreibende



▲ **Gründer- und Gewerbehof.** Auf der Großenhainer Straße 101 in Pieschen wurde nach 16-monatiger Bauzeit der Gründer- und Gewerbehof fertig gestellt. Rund 30 Prozent der Flächen sind an Unternehmen aus dem Handwerk vermietet, zum Beispiel eine Tischlerei, Lederkunst Werkstatt, Grafikdesign Werkstatt, Unternehmen aus den Bereichen Kfz, Textil, Anlagenbau, Kopier- und Bürotechnik sowie

eine Werbeagentur und ein Fotostudio. Die Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH mit mehrheitlich städtischer Beteiligung kaufte im Jahr 2001 den brach liegenden Industriekomplex, den zuletzt Gruner und Jahr als Druck- und Verlagshaus nutzte. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten kosteten rund neun Millionen Euro, davon übernahm der Freistaat Sachsen 5,2 Millionen Euro. Foto: Siebert

Anzeige

Wohnungsgenossenschaft  
»Glückauf« Süd Dresden

[www.wgs-dresden.de](http://www.wgs-dresden.de)

# Im Dresdner Süden zu Hause

Von der 1-Raum-Wohnung bis zur geräumigen 5-Raum-Wohnung, für Singles, Pärchen oder Familien - wir haben im Dresdner Süden auch Ihr neues Zuhause!

**wohnen ■ gut ▲ und ● sicher**

Muldaer Straße 1 · 01189 Dresden · Telefon 0351 46901-0 · Fax 0351 46901-115

## Öffentliche Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Herstellung einer Broschüre aus.

Titel:

### Die Restaurierung des Goldenen Reiters – Dokumentation

- Format: DIN A 4
- Auflage: 1.000
- Umfang: 4 Seiten Umschlag, 4/1-farbig, 40 Seiten Inhalt, 4/4-farbig
- Papier: Umschlag – 250 g/qm Bilderdruck matt, chlorfrei gebleicht  
Inhalt – 135 g/qm, Bilderdruck matt, chlorfrei gebleicht
- Illustration: ca. 25 Farbfotos, 5 Strichzeichnungen
- Verarbeitung: Rückstichheftung mit zwei Drahtklammern
- Lieferung: an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle handlich verpackt in Kartons zu gleichen Stückzahlen

### Folgendes Material wird übergeben:

- Konzept: inhaltliche Gliederung (grobe Seitenplanung)
- Texte: 7 Autorenbeiträge (als Datei)
- Illustrationen: rund 40 Farbfotos und 10 Strichzeichnungen (als Datei bzw. Scanvorlage)

Gestaltungshandbuch der Stadt

### Im Leistungsumfang eingeschlossen ist:

- redaktionelle Bearbeitung der Texte (redigieren, nach Layout kürzen/erweitern)
- Bildredaktion mit Auswahl von ca. 30 Illustrationen (25 Fotos, 5 Strichzeichnungen)

### Der Auftrag besteht aus folgenden Positionen:

1. redaktionelle Bearbeitung Text, Bild
2. Gestaltung (nach Handbuch einschließlich Titel)
3. Satz
4. Scan, Filme, Proof (nur Titel)
5. Druck und Verarbeitung
6. Gesamtkosten (Netto- und Brutto-Gesamtpreis ausweisen)

Das Angebot wird auf die einzelnen Positionen aufgliedert erwartet. Zu den kalkulierten Papieren (Umschlag, Inhalt) sind Papiermuster mitzuschicken. Das Angebot ist im verschlossenen Umschlag mit der Beschriftung „Angebot Goldener Reiter“ bis zum 4. Juni 2004 zu richten an:  
Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
(Auskünfte unter 488 23 63)

# Leitlinien für die Behindertenarbeit in der Landeshauptstadt Dresden festgelegt

Beschlüsse der 76. Sitzung des Stadtrates vom 6. Mai 2004

## **Beschluss-Nr.: V3965-SR76-04 Wahl von Vertrauenspersonen für den Schöffenausschuss beim Amtsgericht Dresden**

Der Stadtrat wählt im Einigungswege analog § 42 Abs. 2 SächsGemO folgende Personen in den Schöffenausschuss beim Amtsgericht Dresden:

### **CDU-Fraktion**

Frau Elke Fischer, Schmilkaer Straße 10, 01259 Dresden, geb. 17.08.1947  
Herrn Harry Pohlmann, Hellendorfer Straße 6, 01279 Dresden, geb. 29.12.1936  
Herrn Peter Fritzsche, Großenhainer Straße 154, 01129 Dresden, geb. 03.08.1941

Frau Dr. Rotraut Sawatzki, Weinbergstraße 59, 01129 Dresden, geb. 18.10.1937

Herrn Christian Röser, Riesaer Straße 58, 01129 Dresden, geb. 26.03.1958

### **PDS-Fraktion**

Frau Jana Gaitzsch, Jacob-Winter-Platz 12, 01239 Dresden, geb. 09.11.1977  
Frau Angelika Zerbst, Am Jägerpark 40, 01099 Dresden, geb. 22.06.1949

### **SPD-Fraktion**

Herrn Christopher Rectanus, Loschwitzstraße 21, 01309 Dresden, geb. 24.06.1966

Fraktion BündnisGrüne/Freie Wähler  
Frau Ulrike Kolberg, Sebnitzer Straße 21, 01099 Dresden, geb. 29.11.1963

### **FDP/DSU/FB-Fraktion**

Frau Renate Lunkwitz, Georg-Schumann-Straße 6, 01187 Dresden, geb. 15.02.1937

## **Beschluss-Nr.: V3989-SR76-04 Besetzung des Aufsichtsrates der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH**

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren in den Aufsichtsrat der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH:

Herrn Stadtrat Dr. Reuther  
Herrn Stadtrat Michael Grötsch  
Herrn Bürgermeister Detlef Sittel  
Herrn Stadtrat Dr. Ralf Lunau  
Herrn Stadtrat André Schollbach  
Herrn Reiner Zieschank  
Herrn Klaus Gaber

## **Beschluss-Nr.: V3948-SR76-04 Veräußerung von MK 6.1 und MK 6.2 – Wiener Platz**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Flurstücke 1478/93, 1478/94, 2930/55, 2930/56, 1478/104, 1478/76, 1478/103 und 2967/8 der Gemarkung Dresden-Altstadt I mit einer Größe von insgesamt 2347 qm an die Krieger Grundstück GmbH mit Sitz in

Liebenwalde, OT Kreuzbruch, Postanschrift: 15732 Schönfeld OT Waltersdorf, Am Rondell 1 zu einem Kaufpreis von 3 500 000,00 Euro zu veräußern.

## **Beschluss-Nr.: V3893-SR76-04 Überführung des Medienkulturzentrums Pentacon in die freie Trägerschaft des Medienkulturhaus e. V. und des Medienkulturzentrum Dresden e. V.**

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Medienkulturzentrum Pentacon wird in freie Trägerschaft des Medienkulturhaus e. V. und des Medienkulturzentrum Dresden e. V. überführt.

2. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Dresden an das Medienkulturhaus e. V. und das Medienkulturzentrum Dresden e. V. für die Jahre 2004 bis 2006 in Höhe von höchstens lt. der in der Anlage 1 und 2 der Vorlage ausgewiesenen Beträge wird vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr bestätigt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die der Vorlage angefügten Vereinbarungen über die Zahlung eines laufenden städtischen Zuschusses für die Jahre 2004 bis 2006 (Anlage 1 und 2 der Vorlage), die Personalüberleitungsverträge (Anlage 5 und 6 der Vorlage) und die Überlassungsverträge zum Inventar (Anlage 7 und 8 der Vorlage) abzuschließen.

4. Folgende Stellen der von der Übergabe der Einrichtung betroffenen Mitarbeiter sind nach Stadtratsbeschluss im Stellenplan zu streichen:

- 0.35330.0002. 1 Techniker
- 0.35330.0003. 1 Sachbearbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsmanagement
- 0.35330.0006. 1 Sachbearbeiter Haustechnik/Koordination

5. Das Personal geht gemäß § 613 a BGB auf den neuen Betreiber über. Bei Widersprüchen ohne wichtigen Grund verlieren diese Personen gemäß § 5 Absatz 8 des Bezirkstarifvertrages (Beschluss-Nr. V 2580-56-2003) den Kündigungsschutz. Eine Vermittlung auf freie Stellen wird geprüft, Abfindungszahlungen werden ausgeschlossen.

## **Beschluss-Nr.: V3895-SR76-04 Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Dinglinger Straße 12 in 01307 Dresden**

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Dinglingerstraße 12 in 01307 Dresden zu dem Träger der freien Ju-

gendhilfe Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH zum 01.06.2004 bzw. zum 01. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB. Soweit die betroffenen Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines betriebsbedingten Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

- |                |            |       |
|----------------|------------|-------|
| 1.46430.0030.1 | Leiterin   | IvB/4 |
| 1.46430.2125.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0145.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0149.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0151.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0239.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0201.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0146.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.2822.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0147.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0275.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0276.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0148.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0274.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0182.1 | Erzieherin | VIb/5 |

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des entsprechenden Personalüberleitungsvertrages (Anlage 2 der Vorlage) beauftragt.

## **Beschluss-Nr.: V3896-SR76-04**

## **Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Liebenauer Straße 3 in 01279 Dresden**

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Liebenauer Straße 3 in 01279 Dresden zu dem Träger der freien Jugendhilfe Independent Living – Jugendhilfe im Aufbau e. V. zum 01.06.2004 bzw. zum 01. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB. Soweit die betroffenen Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines betriebsbedingten Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

- |                |            |       |
|----------------|------------|-------|
| 1.46430.1142.1 | Leiterin   | IvA/1 |
| 1.46430.1758.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.1400.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.1553.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.1306.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.1305.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.1308.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.1351.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.2835.1 | Erzieherin | VIb/5 |
| 1.46430.0906.1 | Erzieherin | Vc/5  |

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des entsprechenden Personalüberleitungsvertrages (Anlage 2 der Vorlage) beauftragt. ▶ Seite 12

◀ Seite 11

**Beschluss-Nr.: V3903-SR76-04**  
**Kindertageseinrichtungen in bestehenden Raumzellentypenbauten**

Der Stadtrat beschließt für mehrgeschossige, noch nicht sanierte Raumzellenbauten den Vorzug von Ersatzneubauten vor Gesamtanierungen. Die Entscheidung im Einzelnen erfolgt anhand der konkreten Standortbedingungen.

**Beschluss-Nr.: V3954-SR76-04**  
**Leitlinien für die Behindertenarbeit in der Landeshauptstadt Dresden**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat beschließt die Leitlinien für die Behindertenarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (Anlage 1) und bekennt sich zu einer aktiven Behindertenpolitik im Sinne dieser Leitlinien. Der Stadtrat fordert alle Verantwortungsträger auf, die Leitlinien anzuwenden und deren Umsetzung zu unterstützen und finanziell zu unterstützen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Leitlinien in die Arbeit der Stadtverwaltung einfließen zu lassen. Alle Planungen sind auf ihre Behindertengerechtigkeit zu überprüfen.
2. Der Bericht über den Workshop zur Diskussion der Leitlinien der Behindertenhilfe für die Landeshauptstadt Dresden wird zur Kenntnis genommen.
3. Nach Ablauf von zwei Jahren sind die Leitlinien auf ihre Aktualität hin zu überprüfen. Das Ergebnis ist dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorzulegen.
4. Die Umsetzung der Leitlinien und deren Unterbreitung durch Maßnahmen der Behindertenhilfe sind öffentlich zu diskutieren. Basis für die öffentliche Diskussion ist der Bericht zur Behindertenhilfe. Der Bericht zur Behindertenhilfe wird künftig alle zwei Jahre vorgelegt und umfasst einen Berichtszeitraum von zwei Kalenderjahren.
5. Behinderte Menschen werden an der Unterbreitung und Fortschreibung der Leitlinien sowie der Überprüfung der Umsetzung der Leitlinien in geeigneter Form (zum Beispiel Workshops) beteiligt.

**Leitlinien für die Behindertenarbeit in der Landeshauptstadt Dresden**

Ziel für kommunale Behindertenpolitik ist die gleichberechtigte Teilhabe der behinderten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dresden am Leben dieser Stadt in allen Bereichen. Aus den Zielen der Landeshauptstadt Dresden werden für die Behindertenarbeit die Schwerpunktbereiche Arbeit, Freizeit,

Wohnen, Schule und Bildung abgeleitet.

Folgende Leitlinien kommunaler Behindertenpolitik werden festgelegt:

- 1) Ausbau ambulanter Angebote
- 2) Bedarfsgerechte Angebotsvielfalt
- 3) Dresden – Stadt ohne Barrieren
- 4) Stärkung des Selbsthilfepotenzials
- 5) Bekenntnis zur Vorrangigkeit der Integration ein Leben lang in allen Lebensbereichen

zu 1) Ausbau ambulanter Angebote  
 Der Ausbau ambulanter und offener mobiler Hilfen in Form von bedarfsorientierten, alltagsnahen flexiblen Angeboten zur Unterstützung selbstbestimmter Lebensgestaltung sowie der Teilhabe am Zusammenleben in der Gesellschaft hat das Ziel, echte Wahlalternative zwischen ambulant unterstützten Lebensformen und stationären Betreuungen zu bieten.

Insbesondere soll der Ausbau folgender ambulanter und offener mobiler Hilfen unterstützt werden:

- Frühförderung
- Familien entlastende/Familien unterstützende Dienste
- Kurzzeitbetreuung
- ambulant betreutes Wohnen
- persönliche bedarfsgerechte Assistenzdienste
- Integrationshilfen
- Beratung und Krisenintervention

**zu 2) Bedarfsgerechte Angebotsvielfalt**

- Die unterschiedlichen Behinderungsgruppen sind zu berücksichtigen.
- Nutzer sollen entsprechend ihres individuellen Bedarfs zwischen verschiedenen Angeboten und Trägern wählen können.

**zu 3) Dresden – Stadt ohne Barrieren**

Zu einer barrierefreien Stadt gehören vordergründig:

- für alle Menschen zugängliche öffentliche Gebäude und Anlagen und ein für jeden nutzbarer öffentlicher Verkehrsraum
- ein öffentlicher Personennahverkehr für alle Menschen
- eindeutige und aktuelle Warn-, Leit-, Informations- und Kommunikationssysteme

Bei der Realisierung dieser Leitlinie sind die Erfahrungen von Menschen mit Behinderungen zu nutzen!

**zu 4) Stärkung des Selbsthilfepotenzials**

Selbsthilfe setzt auf die Kompetenzen und Ressourcen der von Behinderung betroffenen Menschen und unterstützt sie in ihrem Anspruch auf Teilhabe. Dazu sind verlässliche Rahmenbedingungen, öffentliche Räume und

professionelle Unterstützung notwendig. Eine Stärkung des Selbsthilfepotenzials soll mittels

- Aufbau trägerübergreifender Strukturen, Vernetzung von Angeboten sowie Information über Angebote,
- Förderung von Beratung und Anleitung durch Selbstbetroffene als Experten/-innen in eigener Sache; dazu gehören sowohl die professionelle Unterstützung als auch die Qualifizierung der betroffenen Berater/-innen,
- Förderung von Begegnung und Kommunikation in Wohnortnähe,
- Stärkung von Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit sowie der aktiven sozialen Rolle der Menschen mit Behinderung und
- Mitsprache sowie frühzeitige Einbindung an entscheidungsrelevanten Stellen erreicht werden.

**Zu 5) Bekenntnis zur Vorrangigkeit der Integration ein Leben lang in allen Lebensbereichen.**

Die Grundlage aller Entscheidungen ist das Selbstbestimmungsrecht des Menschen mit Behinderung. Es besteht die Forderung nach wohnortnahen Angeboten und individuellen Hilfen. Die Wahrnehmung der Angebote setzt umfassende Information und Beratung voraus.

Die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Mitarbeiter/-innen von Behörden, Lehr- einrichtungen etc. ist notwendig, um ihre Offenheit und Kompetenz zu stärken. Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig, um einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft zu bewirken.

**Beschluss-Nr.: V3825-SR76-04**  
**Verkehrsbaumaßnahme Lennéplatz**

1. Der Stadtrat bestätigt die Planung für den Ausbau des Lennéplatzes (Anlage 2 gemäß der Vorlage) als Grundlage für die Planfeststellung.
2. Der Beschluss Nr. V 3605-85-1998 des Stadtrates vom 17./18. Dezember 1998 wird aufgehoben.

**Beschluss-Nr.: V3932-SR76-04**  
**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses über die Erhaltungssatzung nach § 172 (1) Nr. 1 und 2 BauGB für die Stadtgebiete Trachau, Striesen, Blasewitz, Löbtau/Nord, Löbtau/Süd, Plauen, Cotta, Pieschen/Nord, Pieschen, Hechtviertel**

Der Stadtrat beschließt, den Beschluss Nr. 968-41-92 vom 02.04.1992 aufzuheben.

**Beschluss-Nr.: V3933-SR76-04**  
**Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 629.3, Dresden-Cunnersdorf Nr. 1, Helfenberger Straße, 3. Änderung**

**und Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 629.4, Dresden-Cunnersdorf Nr. 1, Helfenberger Straße, 4. Änderung hier: Aufhebung der Satzungsbeschlüsse zur 3. und 4. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes**

Der Stadtrat beschließt, die Satzungsbeschlüsse zur 3. und 4. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 629, Dresden-Cunnersdorf Nr. 1, Helfenberger Straße (Nrn. 629.3 und 629.4), aufzuheben.

**Beschluss-Nr.: V3870-SR76-04**  
**Antrag des Eissportclub Dresden e. V. (ESCD e. V.) vom 03.07.2003 auf Erlass seiner Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Dresden/Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden**

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss der als Anlage der Vorlage beigefügten Vereinbarung zur Stundung und zum Erlass offener Forderungen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Eissportclub Dresden e. V. zu.

**Beschluss-Nr.: V3927-SR76-04**  
**Antrag des 1. FC Dynamo Dresden e. V. vom 08.03.2004 auf Stundung seiner Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Dresden/Sportstätten- und Bäderbetrieb**

Der Stadtrat stimmt der Stundung der bis zum 31.12.2003 aufgelaufenen Gesamtverbindlichkeiten des Vereins in Höhe von 579.042,93 EUR bis zum 30.06.2006 einschließlich den als Anlage der Vorlage beigefügten Tilgungsplänen bei Einhaltung der in der Begründung aufgeführten Bedingungen durch den Verein zu.

**Beschluss-Nr.: V3991-SR76-04**  
**Beigeordnetenwahl in der Landeshauptstadt Dresden, Urteil des Verwaltungsgerichts Dresden vom 14. April 2004; hier: Einlegung der Berufung**

Der Oberbürgermeister wird als Vertreter des Stadtrates beauftragt, gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Dresden vom 14. April 2004, Az. 12 K 2496/01 fristgerecht Berufung einzulegen.

**Beschluss-Nr.: A0776-SR76-04**  
**Aufhebung des Wettbewerbes Beschlusses V3176-SB74-03, Punkt 2 und des Beschlusses V 3700 – SR 69 – 03 „Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums Sportpark Ostragehege“**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Beschluss-Nr.: V3892-SR76-04**  
**Vorbereitung und Durchführung eines repräsentativen Festjahres anlässlich der 800-Jahrfeier Dresdens 2006**

Der Stadtrat beschließt das Rahmenkonzept für die Vorbereitung des Festjahres anlässlich der 800-Jahrfeier Dresdens sowie ein Budget von 3 Mio. EUR und dessen jährliche Übertragbarkeit.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Mittel mit dem Haushaltsplan 2005 auf Jahresscheiben aufzuteilen und sie gleichzeitig über alle Geschäftsbereiche zu kompensieren.

Der Stadtrat nimmt den Arbeitsstand der eingereichten Projekte zur Kenntnis. Er beauftragt den Oberbürgermeister mit der weiteren Umsetzung des Konzeptes entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel. Die fortgeschriebene Fassung zur Darstellung des Vorbereitungsstandes ist dem Stadtrat im 1. Halbjahr 2005 vorzulegen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass über den Sportstätten- und Bäderbetrieb ein würdiger Beitrag des Dresdner Sports für das Festjahr anlässlich der 800-Jahrfeier Dresdens im Jahr 2006 organisiert und realisiert wird. Die Konzeption des Sportstätten- und Bäderbetriebes ist dem Stadtrat zur Sitzung am 1. Juli 2004 zur Bestätigung vorzulegen.

## Stadtrat berät über vorsorgenden Hochwasserschutz

Tagesordnung der 77. Sitzung am 27. Mai, 15 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Aktuelle Stunde: Stand und weiteres Vorgehen zum vorsorgenden Schutz vor Hochwasser
2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für Jahresabschlüsse 2003 und 2004 des Sportstätten- und Bäderbetriebes
3. Veränderung des Sondervermögens des Sportstätten- und Bäderbetriebes für Wirtschaftsjahr 2003 – Grundstücksliste
4. Vorschlagsliste für Schöffen
- 5.–6. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtungen Prellerstraße 8 und Comeniusstraße 135
7. Übergabe des Heimes für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche Maxim-Gorki-Str. 4 in freie Trägerschaft
8. Änderung der Satzung des Zweckverbandes für Ostächsische Sparkasse Dresden
9. Plan zur Verbesserung des vorsorgenden Schutzes der Stadt vor Hochwässern von Elbe, Weißeritz, Lockwitz, Gewässern II. Ordnung und Grundwasser
10. Änderung der Entschädigungs- und Finanzierungsregelung für hochwassergeschädigte Kleingartenanlagen
11. Haushaltskonsolidierung: Ortsämter
12. Ausbau des rechtselbischen Elbrad- und Wanderweges, Moritzburger Straße – Pieschener Winkel einschließlich Radwegbrücke Mole – Leipziger Straße
13. Anträge des Dresdner Sportclub Fußball 98 vom 7.08.2003 auf Erlass/Stundung seiner Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Sportstätten- und Bäderbetrieb)
14. Änderung der Hauptsatzung: § 25 Beiräte
15. Haushalt/Haushaltskonsolidierungskonzept – Stand des Genehmigungsverfahrens und weiteres Vorgehen
16. Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze für 2004
17. Unternehmerische Entscheidung zu WOBA DRESDEN GMBH und Holding Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH
18. Nahverkehrsplan Oberelbe
19. Beteiligung der Stadt am Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ in Gorbitz
20. Städtebauliches Erneuerungskonzept für Sanierungsgebiet Dresden Pieschen
21. Außenbereichssatzung Nr. 422, Oberpoyritz Nr. 3, Graupaer-/Borsbergstraße: Beschluss über Anregungen/Stellungnahmen; Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung
22. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 635, Pappritz Nr. 3, Boardinghäuser: Aufhebung der Satzungsbeschlüsse zum VuE-Plan
23. Gründung des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden - Grundsatzbeschluss
24. Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2005
25. Haustarifverträge für Dresdner Philharmonie
26. Fortschreibung des Verkehrskonzeptes: Reisebuspark/-leitsystem
27. Wiedereröffnung Eisenbahnüberführung Freiburger Straße für Kfz-Verkehr; Vorplanung: Ausbau Knotenpunkt Ammonstraße/Freiburger Straße
28. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung
29. Kommunales e-Government (Elektronisches Bearbeiten von Verwaltungsvorgängen und Kommunikation)
30. Kommunales Belastungsverzeichnis
31. Verbesserung der Schulwegsicherheit für Dresden International School, Goetheallee 18 und Kindergarten Mendelssohnallee
32. Skulpturensammlung Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
33. Ernennung der Gleichstellungsbeauftragten
- 34.-35. Geschäftsführervakanzen Stadtentwässerung Dresden und Stadtreinigung Dresden

## Berichtigung zur öffentlichen Bekanntmachung für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen am 13. Juni 2004 – Zugelassene Wahlvorschläge

Die Landeshauptstadt Dresden gab die zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen am 13. Juni 2004 gemäß § 7 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes und § 21 der Kommunalwahlordnung im Dresdner Amtsblatt Nr. 20/2004 vom 13. Mai 2004 bekannt. Bei der Bekanntgabe sind Schreibfehler bei Namen und Anschriften einzelner Kandidaten für die Stadtratswahl aufgetreten, die wie folgt berichtigt werden:

Ifd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geb.jahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Wahlkreis 01</b>						
<b>Freie Demokratische Partei (FDP)</b>						
2	Tarz	Hans-Dieter	Maschinist	1955	Räcknitzstr. 1	01069 Dresden
<b>Wahlkreis 02</b>						
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
1	Grötsch	Michael	Rechtsanwalt	1957	Rungestr. 44	01217 Dresden
<b>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)</b>						
4	Seitz	Xaver	Richter	1964	Achtbeeteweg 49 b	01189 Dresden
<b>Wahlkreis 05</b>						
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
5	Pötschk	Torsten	Einzelhandelskaufmann	1970	Markt 12	01109 Dresden
<b>Wahlkreis 09</b>						
<b>Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)</b>						
5	Kempe	Jens	Hochbautechniker	1965	Bernard-Shaw-Str. 14	01259 Dresden
<b>Wahlkreis 13</b>						
<b>Deutsche Soziale Union (DSU)</b>						
7	Bellmann	Hanno	Fahrlehrer	1956	Bockemühlstr. 14	01279 Dresden

Dresden, 18. Mai 2004

**Detlef Sittel**

**Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses**

## Unternehmenskurzmeldungen

**Produktionsstart.** Am Mittwoch vergangener Woche begann im neuen Dresdner Werk des US-Unternehmens DuPont Photomasks Incorporation (DPI) die Serienproduktion von Fotomasken für die Chipindustrie. In der mehr als 140 Mio. Euro teuren Produktionsstätte arbeiten 90 Spezialisten mit der weltweit modernsten Technologie, 30 weitere sollen noch hinzukommen. Projektiert werden die Masken unter dem gleichen Dach von der Firma AMTC GmbH & Co. KG, einem Gemeinschaftsunternehmen der DPI mit den ortsansässigen Chipherstellern AMD und Infineon.

**Positive Bilanz.** Beim "Tag des Ausbildungsplatzes" am 6. Mai konnte die Agentur für Arbeit in Dresden insgesamt 116 neue Ausbildungsstellen akquirieren. Damit lag die Ausbeute fast doppelt so hoch wie bei der gleichen Aktion 2003 (62). Die Agentur hatte insgesamt 576 Unternehmen um Hilfe für die 2845 Jugendlichen gebeten, die allein in Dresden derzeit auf Suche nach einer Lehrstelle sind.

**Neue Abfüllanlage.** Die Feldschlößchen-Brauerei hat in der vergangenen Woche in Dresden-Coschütz ihre neue Abfüllanlage für 0,5 Liter PET-Flaschen in Betrieb genommen. Die Anlage, in die 10 Mio. Euro investiert wurden, ist für ein Volumen von 600000 Hektolitern pro Jahr ausgelegt. Feldschlößchen will damit Umsatzverluste kompensieren, die der Brauerei durch die Einführung des Dosenpfandes entstanden sind. Auf diese Weise hofft das Unternehmen, die Zahl seiner Beschäftigten auf längere Sicht bei 245 konstant halten zu können.

**Kompromiss.** Betriebsrat und Geschäftsleitung von Infineon haben sich im Streit um die geplante Einführung von Leiharbeit am Dresdner Standort auf einen Kompromiss geeinigt. Ab Juli werden 700 Produktionsmitarbeiter über Verleihfirmen beschäftigt, die Betroffenen sollen aber nur geringfügige Einbußen beim Nettolohn erleiden.

Unternehmenskurzmeldung an:  
MID Verlags GmbH  
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:  
0351/45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

## WAHLEN

Öffentliche Bekanntmachung

# Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl der ausländischen Kandidaten/Kandidatinnen des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden am 13. Juni 2004

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl der Kandidaten/Kandidatinnen des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden wird in der Zeit **vom 24. bis 28. Mai 2004**

Montag	8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 14.00 Uhr

im Ausländerwahlbüro (Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Zimmer E/8) zur Einsichtnahme für jeden Wahlberechtigten bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Frist zur Einsichtnahme, spätestens bis zum 28. Mai 2004 bis 14.00 Uhr, im Zimmer E/8 des Rathauses schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen bzw. die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 23. Mai 2004 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um sicher zu gehen, dass er sein Wahlrecht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in

das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Der Inhaber eines Wahlscheines kann an der Ausländerbeiratswahl teilnehmen, indem er seine Stimme in einem der folgenden Wahlräume abgibt oder durch Briefwahl wählt.

■ 15. Mittelschule, Görlitzer Straße 10, 01099 Dresden

■ Berufliches Schulungszentrum, Ehrlichstraße 1, 01067 Dresden

■ 128. Mittelschule, Rudolf-Bergander-Ring 3, 01219 Dresden

■ 101. Mittelschule, Pfothenhauer Straße 42, 01307 Dresden

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter**

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb der Landeshauptstadt Dresden aufhält.

b) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter**

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, nur **bis zum 11. Juni 2004, 14.00 Uhr** im Zimmer E/8 des Rathauses mündlich oder schriftlich (Landeshauptstadt Dresden, PF 12 00 20, 01001 Dresden) beantragt werden.

Im Falle einer nachweislich plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des

Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, dem 13. Juni 2004, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch eine **schriftliche Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

Am 13. Juni 2004 hat das Ausländerwahlbüro Zimmer E/8 des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, von 8.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.

6. Wenn der Wähler durch Briefwahl wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich folgende Briefwahlunterlagen:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Für die Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Wahlumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Im Bereich der Deutschen Post AG ist die Absendung spätestens zwei Werktagen vor der Wahl erforderlich.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform für den Wähler unentgeltlich befördert. Er kann auch im Ausländerwahlbüro (Rathaus, Zimmer E/8) abgegeben werden.

Dresden, 13. Mai 2004

**gez. Schieferdecker-Adolph  
Wahlleiterin**

MID · 21/04 · Verlagsveröffentlichung

Dresdner Interview

## Balkon ist erwünscht

Gespräch mit Rainer Seifert, Geschäftsführer der WOBA DRESDEN GMBH

### In Dresden gibt es ein Überangebot von Wohnungen. Was heißt das für Sie als Vermieter?

Das bedeutet, dass die Ansprüche an Wohnraum sehr hoch sind. Das Preis-Leistungsverhältnis in Dresden ist herausragend -, und nicht zu vergleichen mit anderen Städten, zum Beispiel in den alten Bundesländern. Die Mieter sind hier eindeutig im Vorteil.

### Wie viel bezahlt man pro Quadratmeter in der Landeshauptstadt?

Die Preise für sanierten Wohnraum der Woba pendeln - je nach Lage der Wohnung - zwischen 4,70 und 6,50 Euro, höhere Spitzen sind möglich. 49 000 Wohnungen haben wir im eigenen Bestand, etwa 60 Prozent sind saniert, knapp sechs Prozent der Wohnungen stehen leer. Am begehrtesten sind Gegenden wie Striesen, Laubegast, Innere Neustadt und auch Johannstadt. Und natürlich die Altstadt. Da steht keine Wohnung sehr lange leer.



Prozent der Wohnungen stehen leer. Am begehrtesten sind Gegenden wie Striesen, Laubegast, Innere Neustadt und auch Johannstadt. Und natürlich die Altstadt. Da steht keine Wohnung sehr lange leer.

### Ganz anders dagegen bei den Plattenbauten.

Das stimmt so nicht. Die sanierte Platte in guter Lage bei guter Infrastruktur ist vielen wieder eine Überlegung wert. Tatsächlich sind viele erst einmal aus Gorbitz oder Prohlis weggezogen. Aber so eine WBS-70-Wohnung ist eigentlich optimal geschnitten: Küche mit Fenster, Balkon, zwei Kinderzimmer. Es gibt fast keinen toten Raum. Bus und Bahn sind nah, ebenso wie Kindergarten, Schule und Einkaufsmöglichkeiten. Das ist ein großer Vorteil. Ich habe übrigens selbst mal in Prohlis gewohnt und mir hat es dort gut gefallen.

### Warum sind Sie dann weggezogen?

Das hatte damit zu tun, dass die Kinder größer wurden. Und es ist ja so, dass das Angebot an Wohnungen sehr vielfältig ist. Wir haben übrigens gerade in Gebieten, wo viele Familien wohnen, auch das Umfeld entsprechend gestaltet. So gibt es in Gorbitz einen Parcours für Jugendliche, unter anderem mit Half Pipe.

### Was muss der Vermieter inzwischen als Mindeststandard bieten?

Natürlich gehört die Dusche zum Standard, meist sogar die Badewanne. Der Mieter erwartet schalldichte Fenster, Dach

und Fassade sollten erneuert sein. Der Unterschied zu höherwertigen Wohnungen besteht zum Beispiel darin, dass das Bad mit besseren Fliesen ausgestattet ist. Allein in diesem Jahr stehen 43 Millionen Euro in unserem Bauprogramm - allein für die Sanierung bereit. Und weitere 20 Millionen Euro haben wir für Instandhaltungsmaßnahmen eingeplant.

### Wie sieht die Strategie der WOBA für die Sanierung und Modernisierung aus?

Wir haben ja im letzten Jahrzehnt gut 1,5 Milliarden Euro in die Bestände investiert. In den kommenden Jahren soll der Schwerpunkt auf der Bereitstellung von Wohnraum liegen, der die immer differenziertere Vorstellung des

Mieters für die vier Wände bedient. Das komplexe Programm, das wir in Laubegast derzeit verwirklichen, ist ein Ausdruck dieser Strategie.

### Gehört inzwischen auch ein Fahrstuhl zum Standard?

Vier Etagen sollte man laufen können. Bei einem Sechs-Geschosser überlegen wir allerdings schon, ob nicht ein Fahrstuhl angebaut werden kann. Das kommt auch auf das Alter der Bewohner an - und auf ihre Bereitschaft, dann höhere Betriebskosten zu zahlen.

### Sind Betriebskosten nicht ohnehin ein ständiges Streitthema?

Nicht mehr. Das liegt vielleicht daran, dass unsere Abrechnungen so transparent sind. Auch haben wir beispielsweise den Mülltourismus unterbunden, indem abschließbare Boxen aufgestellt wurden. Und die Heizungssysteme wurden modernisiert, so dass sie effektiv, also kostengünstig arbeiten.

### Wie oft zieht der Dresdner um?

Untersuchungen haben ergeben, dass man rein statistisch alle sieben Jahre eine neue Wohnung sucht. Aber das liegt sicher auch an dem veränderten, besseren Angebot. Kurz nach dem Zusammenbruch der DDR sind viele umgezogen, um überhaupt erst einmal eine ordentliche Wohnung zu haben, jetzt suchen viele nach individuellem Wohnraum.

Das Gespräch führte Thessa Wolf.



## WELLNESS IN BAD ELSTER

### Gönnen Sie sich die 3-Tagespauschale Blütenzauber

Sich vom Duft der Blüten verzaubern lassen und in Rosen baden - ein märchenhaftes Vergnügen, zu dem wetvolle Kosmetikprodukte und kompetente Pflege gehören.



- 1 Rosenblütenbad
- 1 Gesichtsbildung mit Kosmetik von Dr. Spiller
- 1 Maniküre
- 1 Pediküre mit Sprudelbad und kleiner Massage
- 1 Fitness Teller
- freier Eintritt in die Bade- und Saunalandschaft "Elsterado"
- 2 Übernachtungen

inkl. Kurtaxe, Trinkquelle und Reiserücktrittskostenversicherung

ab **166,-**



Königlich Genießen

BAD ELSTER  
BAD BRAMBACH

Weitere 150 Pauschalangebote erhalten Sie unter  
[www.saechsische-staatsbaeder.de](http://www.saechsische-staatsbaeder.de) oder Info-Hotline 037437 / 53 93 93



Amtliche Bekanntmachung

## Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden

10. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes Ortsamt Cotta, Teilbereich Clara-Zetkin-Straße

12. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes, Ortsamt Leuben, Teilbereich Pirnaer Landstraße/Dieselstraße

13. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes, Ortsamt Prohlis, Teilbereich Dohnaer Straße/Gommernsche Straße

– Feststellungsbeschluss und Genehmigung –

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Flächennutzungsplan-Änderungen in seiner Sitzung am 16. Oktober 2003 mit Beschluss-Nr. V 3529-SR66-03 beschlossen. Die Flächennutzungsplan-Änderungen wurden mit Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 5. März 2004 (Az: 51-2511.10/62/DD-05/1) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit nach § 6 Absatz 5 Satz 1 BauGB bekannt gemacht. Die Flächennutzungsplan-Änderungen Nr. 10, 12 und 13 werden mit dieser Bekanntmachung (siehe auch Seite 13) wirksam.

Die Flächennutzungsplan-Änderungen Nr. 10, 12 und 13 sowie der ihnen beigefügte Erläuterungsbericht sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden niedergelegt. Sie können dort während der Dienststunden durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4 Absatz 4 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Flächennutzungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Flächennutzungspläne nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit

der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Flächennutzungspläne verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

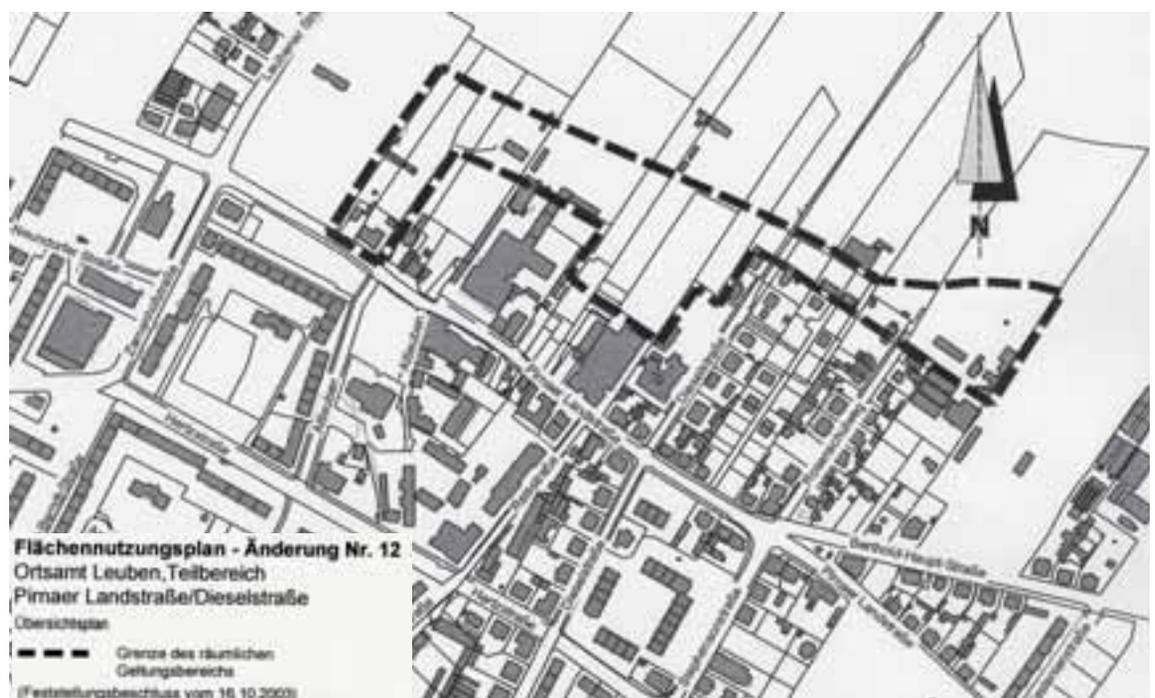
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

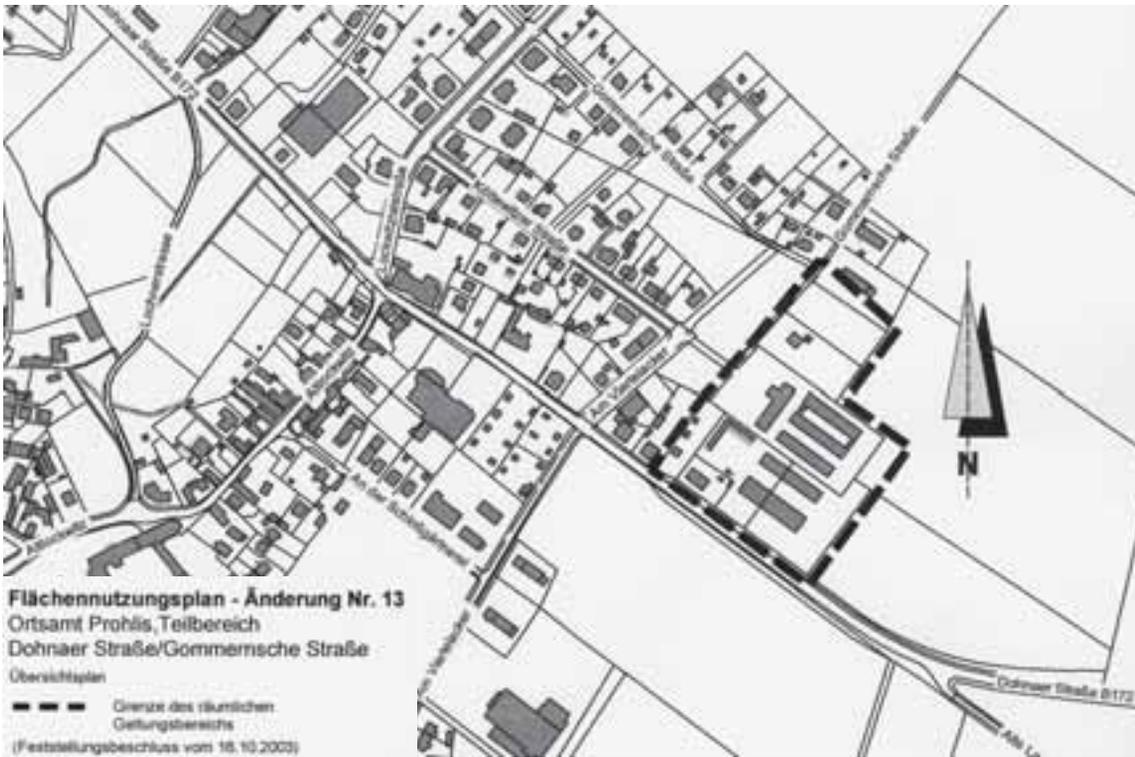
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachver-

halts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 11. Mai 2004

**Roßberg**  
Oberbürgermeister





## Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 3. Mai 2004 folgenden Beschluss gefasst:

### Beschluss Nr. V 3945-FL87-04

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Conradstraße/Hansastraße, Flurstück 885/1, 885 a und eine noch auszuflurende Teilfläche des Flurstückes 886 der Gemarkung Dresden-Neustadt (Gesamtgröße der drei Flurstücke: ca. 3007 qm) an die Fa. Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG zum Zwecke der Errichtung eines Lebensmittelmarktes mit Parkstellflächen zu veräußern.
2. Der Verkaufserlös soll zweckgebunden für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen entsprechend der Prioritätensetzung zur Investitionsfinanzierung verwendet werden.

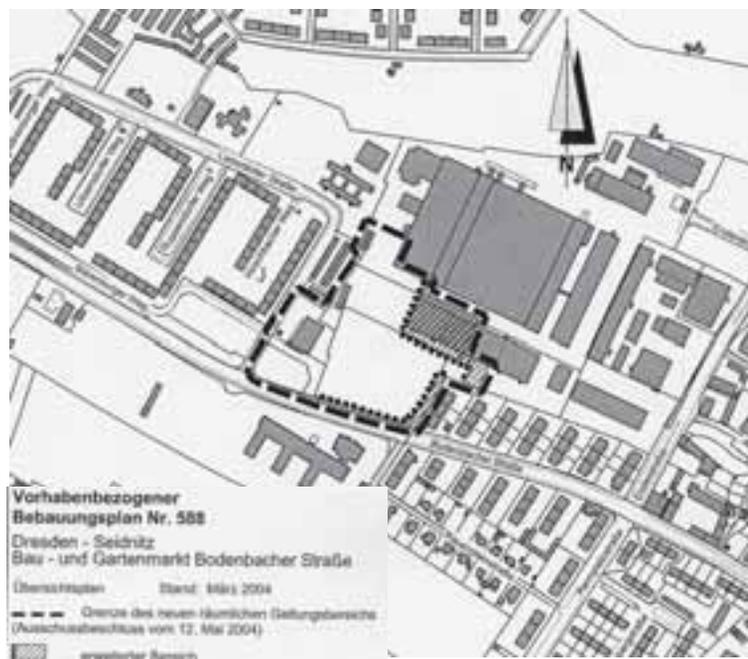
Amtliche Bekanntmachung

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 588, Dresden-Seidnitz, Bau- und Gartenmarkt

– Änderung des Geltungsbereiches – Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2001 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. 1449-SB-2001 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 588, Dresden-Seidnitz, Bau- und Gartenmarkt beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 12. Mai 2004 mit Beschluss Nr. V3976-SB96-2004 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des oben genannten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Im Rahmen des Planverfahrens ist ein Umweltbericht i. S. der Vorprüfung erstellt worden. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um ein Vorhaben nach § 3 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG vom 12. Februar 1999, zuletzt geändert am 27. Januar 2001). Entsprechend der Anlage 1, Nr. 18.8 dieses Gesetzes besteht für großflächige Einzelhandelsbetriebe in sonstigen Gebieten **die Pflicht**, eine allgemeine Vorprüfung im Einzelfall **durchzuführen**. Aufgrund der Ergebnisse dieser



Untersuchung konnte auf eine förmliche Umweltverträglichkeitsuntersuchung verzichtet werden, da von dem Vorhaben keine „erheblichen nachteiligen Umweltwirkungen“ zu erwarten sind.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines Bau- und

Gartenmarktes zum Gegenstand. Neben der Schaffung einer stadträumlich wirksamen Verbindung zwischen den Wohngebieten entlang der Bodenbacher Straße nach Norden wird des Weiteren die Einordnung eines Radweges entlang der Nordseite dieser Straße vorgesehen.

Das Plangebiet wurde auf der Grundlage der aktuellen vermessungstechnischen Unterlage der neuen Grundstückssituation angepasst. Der Geltungsbereich wurde dementsprechend geändert. Die größten Teilbereiche der Änderung waren bereits Gegenstand des Vorentwurfs zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung am 11. Dezember 2003 sowie der öffentlichen Auslegung vom 8. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 588 liegt mit seiner Begründung **vom 1. Juni bis einschließlich 1. Juli 2004** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	9.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

► Seite 14

## ◀ Seite 13

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1015 (1. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de](http://www.dresden.de), Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 14. Mai 2004

gez. **Roßberg**  
**Oberbürgermeister**

## Beschlüsse von Ausschüssen

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 22.04.2004 folgende Beschlüsse gefasst:

### Anerkennung des Trägers der freien Jugendhilfe

#### „Wegen uns – Pflege- und Adoptivkinder e. V.“

##### Beschluss-Nr. V3926-JH69-04

Der Jugendhilfeausschuss beschließt: Der Verein „Wegen uns – Pflege- und Adoptivkinder e. V.“ erhält die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

### Leistungsbeschreibung Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

##### Beschluss-Nr. A0780-JH69.04

Der ASD erstellt eine Leistungsbeschreibung als Grundlage der Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und Leistungsberechtigten, in der Kernprozesse für alle ASD-Standorte verbindlich beschrieben werden. Das Ergebnis wird dem Jugendhilfeausschuss bis Mitte Juni 2004 vorgelegt.

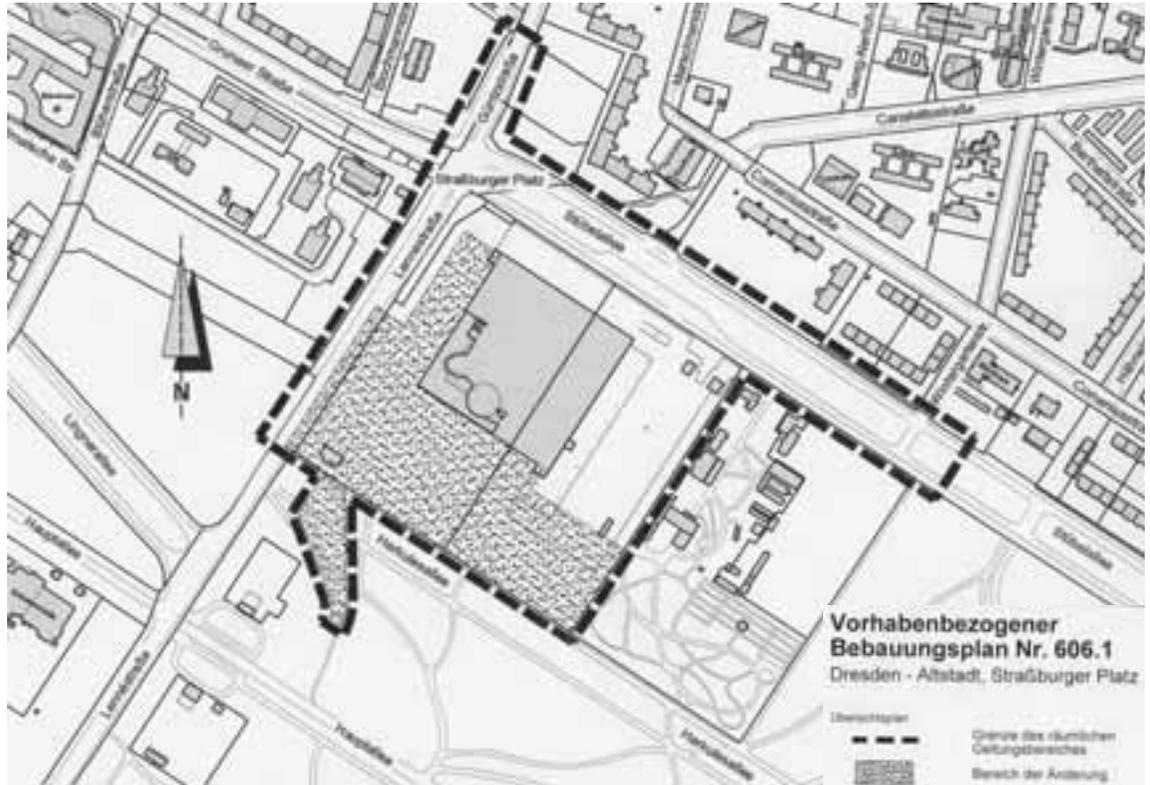
### Partnerschaftliche Zusammenarbeit öffentliche und freie Jugendhilfe

##### Beschluss-Nr. A0781-JH69-04

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, sich mit den Trägern der freien Jugendhilfe im Rahmen der vorhandenen Gremien auf Verfahren und Qualitätsstandards zu verständigen, auf deren Grundlage die Zusammenarbeit entsprechend § 4 SGB VIII verbindlich geregelt wird. Das Ergebnis wird dem Jugendhilfeausschuss bis September 2004 zum Beschluss vorgelegt.

## Amtliche Bekanntmachung Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 606.1 Dresden-Altstadt, Straßburger Platz

– Satzungsbeschluss –



1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 6. November 2003 mit Beschluss-Nr. V 3573-SR67-03 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan sowie die ihr beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit dem Bereich der Änderung ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen

Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 11. Mai 2004

Roßberg  
Oberbürgermeister

Anzeige

**TREFFPUNKT SCHÜLER**  
Inh.: Evelyn Lau

**Hilfe im Schulalltag -  
prof., individuell und fachbezogen.**

- Mathe, Physik, Chemie bis Klasse 12
- Engl., Deutsch, Franz. bis Klasse 12
  - Grundschule alle Fächer
- Informatik und Computerschulung für alle Interessenten
- In den Ferien Kurse zur Prüfungsvorbereitung!

**Barbarastr. 43, 01129 Dresden**  
Mo - Fr 14.00 -17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Info-Tel. : 0351 - 2 13 38 03  
kontakt@treffpunkt-schueler.de

## Ausschreibungen von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008. Den Zuschlag erteilende Stelle: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, 01008 Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008.
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Wissenschaftliche Bibliothek, 01008 Dresden;  
**Art und Umfang der Leistung: Lieferung Medizinischer Fachbücher für die Wissenschaftliche Bibliothek - Los 1: Fachbücher, buchpreisgebundene; Los 2: Fachbücher, englischsprachige**
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Ende: 23.07.2004**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008, Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.05.2004
- g) Digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten 0,00 EUR; Lieferform: Papier
- i) 08.06.2004, 16.00 Uhr**
- l) laut Leistungsverzeichnis
- m) 1. aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate); 2. Bestätigung der Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen; 3. Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte; 4. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Umsätze der letzten 3 Jahre, Beschäftigtenzahlen; 5. Referenzen für Objekte im Gesundheitswesen mit Angaben zu: Art der Leistung, Objektbezeichnung, Ansprechpartner
- n) 18.06.2004**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- 
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008; Den Zuschlag erteilende Stelle: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, 01008 Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Zentraler Klinikservice, 01008 Dresden;  
**Art und Umfang der Leistung: Lieferung/Leistung für ein Stück CO2-Lasergerät für die Gynäkologie**
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /: Ende: 16.07.2004**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Zentraler Klinikservice, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.05.2004
- g) Digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /: 0,00 EUR; Lieferform: Papier
- i) 15.06.2004, 16.00 Uhr**
- l) laut Leistungsverzeichnis
- m) 1. aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate); 2. Bestätigung der Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen; 3. Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte; 4. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Umsätze der letzten 3 Jahre, Beschäftigtenzahlen; 5. Referenzen für Objekte im Gesundheitswesen mit Angaben zu: Art der Leistung, Objektbezeichnung, Ansprechpartner
- n) 25.06.2004**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- 
- a) Anschrift, der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Anschrift, der den Zuschlag erteilenden Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Riesaer Str. 7, 01129 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4885029, Fax: 4885053; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Fach-/Rechtsaufsicht für VOL/VB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8250
- b) Leistungen - Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Art und Umfang der Leistung: 02./041/04; Lieferung, Transport und Montage von Ausstattungsgegenständen für die Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: Kindertische und -stühle; Los 2: Liegepolsterschranke; Los 3: Garderoben; Los 4: Kinderbetten und Liegenpolster;**  
Ort der Leistung: Ausführungsort: Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Zuschlagskriterien: Verarbeitung, Preis, Design
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Die Einreichung der Angebote ist auch möglich für: ein Los bzw. mehrere Lose
- e) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/02.2/041/04: Beginn: 16.08.2004, Ende: 17.08.2005; 2/02.2/041/04: Beginn: 16.08.2004, Ende: 17.08.2005; 3/02.2/041/04: Beginn: 16.08.2004, Ende: 17.08.2005; 4/02.2/041/04: Beginn: 16.08.2004, Ende: 17.08.2005**
- f) 09.06.2004,**
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; LV nur digital einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- h) 16.06.2004**
- i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbegenehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden.
- k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

## EU-Vergabebekanntmachung

- 1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden, Abt. ZKS, Herrn Dr. Niederlag, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0049) 0351 480-4301, Fax: 0351 480-4309, E-Mail: schumann-ke@khdf.de
- 1.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich:  
siehe 1.1: ja. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden, Abt. ZKS, Herrn Dr. Niederlag, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0049) 0351 480-4301, Fax: 0351 480-4309, Email: schumann-ke@khdf.de
- 1.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:  
siehe 1.1: ja. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden, Abt. ZKS, Herrn Dr. Niederlag, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0049) 0351 480-4301, Fax: 0351 480-4309, E-Mail: schumann-ke@khdf.de
- 1.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken:



- Vergabe-Nr.: 0212/04**
- d) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
- e) Los 2 - Elektroanlagen Errichtung einer Energieversorgungsstation auf dem Gelände des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt mit folgenden Anlagenanteilen: - 20 kV Schaltanlage bestehend aus 4 Schaltfeldern - 0,4 kV Schaltanlage unterteilt in AV- und SV- Teil bestehend aus je 7 Schaltfeldern - 2 St. Transformatoren 20/0,4 kV je 1600 kVA - 2 St. stationäre Notstromaggregate je 850 kVA einschließlich Tages- und Vorratstank, Schallschutz- und Abgasanlage - 1 St. automatische Notstromsteuerung sowie der internen Verkabelung der Anlagenteile und der allgemeinen Elektroinstallation
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/0212/04: Beginn: 04.10.2004, Ende: 31.12.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (03 51) 4 80 40 11, Fax: 4 80 40 09; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.06.2004, Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/0212/04: 15 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Scheck bitte ohne Datum. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt. Zahlungsempfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest
- k) Einreichungsfrist: 21.06.2004, 13.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/0212/04: 21.06.2004, 13.00 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. VOB/B § 16
- r) entfällt
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 30.07.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (03 51) 8 25 34 00, Fax: 8 25 99 99, E-Mail: cornelia.jacobi@rppd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung: Bau/Invest, Frau Sonntag, Telefon: (03 51) 4 80 40 11
- Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883859
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) 121. Mittelschule (Turnhalle) Flachdachsanierung, Vergabe-Nr.: 0199/04**
- d) Gamigstraße 30, 01239 Dresden
- e) Los 1- Gerüstarbeiten: ca. 1600 m<sup>2</sup> Fassadengerüst Gr. 2; Los 2- Dachdeckungsarbeiten: ca. 2200 m<sup>2</sup> kompletter Abriss, Entsorgung und Neueindeckung mit PUR Wärmedämmungsplatten und Elastomerbitum-Schweißbahn inklusive Dachentwässerungs- und Blitzschutzanlage; Los 3- Klempnerarbeiten Dach: ca. 400 m Attikaabdeckung zuschneiden 750 mm; ca. 200 m Verkleidungsbleche zuschneiden 100 - 700 mm; ca. 80 m Überhangblech zuschneiden 300 mm
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0199/04: Beginn: 12.07.2004, Ende: 20.08.2004; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1 /0199/042/0199/043/0199/04**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 28.05.2004; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /0199/04: Los 1, 2 und 3; Vervielfältigungskosten je Los: Los 1: 13,29 EUR; Los 2: 13,29 EUR; Los 3: 13,29 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0199/04 Los x, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) Los 1: 6,65 EUR; Los 2: 6,65 EUR; Los 3: 6,65 EUR; Zahlungsweise: per Lastschriftzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 17.06.2004, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Technisches Rathaus, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0199/04: 17.06.2004, Los 1 /0199/04: 17.06.2004, 9.30 Uhr; Los 2/0199/04: 17.06.2004, 10.00 Uhr; Los 3/0199/04: 17.06.2004, 10.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f, g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 09.07.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: cornelia.jacobi@rppd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Seifert, Tel.Nr.: (0351) 4883892
- Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, 01129 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 8 56 13 11, Fax: 8 56 13 00, E-Mail: herta-kecke@khdn.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführung von Bauleistungen, Vergabe-Nr.: 0215/04**
- d) Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, 01129 Dresden
- e) Los 335: Flurdecken Reparatur und Aufwertung von vorhandenen Decken OWA BSE 30 durch Bearbeiten jedes Elements und Aufschieben von gelochten und endbeschichteten Metall-elementen des Systems OWA im eigenen Betrieb, ggf. sind Längenänderungen und Anpassarbeiten erforderlich; BT 1 - Maßnahme 3.1. Station A3: ca. - 50 m<sup>2</sup> BSE 30 aufarbeiten und aufwerten wie beschrieben (Längen 1,95/1,75) inkl. Demontage und Montage ca. - 8 m<sup>2</sup> BSE 30 Metall neu liefern und montieren inkl. Auflager und Anschlüsse (Länge 85 cm); Station E1: ca. - 105 m<sup>2</sup> BSE 30 aufarbeiten durch Aufschieben von Metallelementen wie beschrieben (Länge 2,20/1,95/1,75) inkl. Anbringen und Ergänzen von 30 % Auflagern und Anschlüssen und Montage; Station E2: ca. - 75 m<sup>2</sup> wie E1, jedoch inkl. Demontage ca. - 30 m<sup>2</sup> BSE 30 Metall neu liefern und montieren inkl. Auflager und Anschlüsse (Länge 1,95 m); Station F2: ca. - 60 m<sup>2</sup> wie E1, jedoch inkl. Demontage BT 2 - Sonstige Stationen Station C2: ca. - 60 m<sup>2</sup> wie E1 Station B3: ca. - 40 m<sup>2</sup> wie E1, jedoch inkl. Lieferung und Herstellung Auflager und Anschlüsse ca. - 20 m<sup>2</sup> BSE 30 Metall neu liefern und montieren inkl. Auflager und Anschlüsse (Länge 1,95 m)
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0215/04: Beginn: 26.07.2004, Ende: 19.12.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Bauplanung Grübling GbR, Fichtestraße 16, 01445 Radebeul Tel.-Nr.: (03 51) 8 30 33 60, Fax: 8 30 33 60; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.05.2004, Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /0215/04: 12 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Scheck bitte ohne Datum. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt. Bei Anforderung Datenträger GAEB: plus 3; Zahlungsempfänger: Bauplanung Grübling GbR; Verwendungszweck: VN0215/04
- k) Einreichungsfrist: 22.06.2004, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen

und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden Tel.-Nr.: (03 51) 4 88 37 71, Fax: 4 88 37 73

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

**o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0215/04: 22.06.2004, 9.30 Uhr**

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabe-

büros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Referenzen vergleichbarer Leistungen an OWA-Decken und Zulassungen sind Bewerbungsvoraussetzung und mit der Angebotsabgabe vorzulegen.

**t) 21.07.2004**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (03 51) 8 25 34 00, Fax: 8 25 99 99; Auskünfte erteilt: Bauplanung Grübling GbR, Telefon: (03 51) 8 30 33 60

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: Imalik@dresden.de

**b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

**c) Herstellen von Dünnen Schichten im Kalteinbau im Stadtgebiet Dresden**

**d) Vergabe-Nr.: 5138/04, 01067 Stadtgebiet Dresden**

e) 101 St. Höhenanpassung Schächte - 72 St. Höhenanpassung Straßenkappen - 223 St. Höhenanpassung Straßenabläufe - 110 t Einbau Asphaltbeton 0/8 - 90 t Einbau Asphaltbeton 0/5 - 654 St.

Straßeneinbauten schützen - 900 t Vorprofil 0/8 - 44 100 m<sup>2</sup> Deckschicht

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5138/04: Beginn: 19.07.2004, Ende: 30.09.2004**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.05.2004. Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5138/04: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5138/04

**k) Einreichungsfrist: 10.06.2004, 9.30**

**Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

**o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe 5138/04: 10.06.2004, 9.30 Uhr**

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V.

Anzeige



Mit dem Girokonto der BBBank haben Sie gut lachen: Kostenlose Kontoführung, alle Buchungen frei, Internet- und Telefon-Banking plus Top-Service – alles ist drin. Da bleibt für Sie unterm Strich mehr auf Ihrem Konto. Sprechen Sie mit uns. Mehr Infos unter: [www.bbbank.de](http://www.bbbank.de)

# Geschenkt!

Girokonto zum Nulltarif.

BBBank-Filiale Dresden  
Neustädter Markt 8 · 01097 Dresden  
Telefon (03 51) 8 08 54-0

Alles mit einer Bank. 

(ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

**t) 07.07.2004**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Riedel, Telefon: (0351) 4884383

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, Email: Imalik@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Doppelte und einfache Oberflächenbehandlung im Stadtgebiet Dresden**
- d) Vergabe-Nr.: 5139/04, 01067 Dresden
- e) 205 t Einbau Asphaltbeton 0/5; 80 t Einbau Asphaltbeton 0/8; 50 t Einbau Tragdeckschichtmischgut 0/16; 40 t Einbau Asphalttragschicht 0/22; 32 St. Höhenanpassung Straßeneinbauten; 390 m Rissanierung; 41 660 m<sup>2</sup> Reinigung Fahrbahndecke; 107 St. Abkleben Straßeneinbauten; 16 640 m<sup>2</sup> Herstellung Doppelte Oberflächenbehandlung; 25 020 m<sup>2</sup> Herstellung einfache Oberflächenbehandlung; 14 650 m Herstellung Markierung

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5139/04: Beginn: 19.07.2004, Ende: 30.09.2004**

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.05.2004; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5139/04: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben.; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung;

Verwendungszweck: 6020-5139/04  
**k) Einreichungsfrist: 10.06.2004, 10.00 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch  
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte  
**o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los /5139/04: 10.06.2004 10.00 Uhr**

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Liefer-

antenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.; Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

**t) 07.07.2004**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Riedel, Telefon: (0351) 4884383

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: Imalik@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Oskar-Röder-Straße, 1. BA (EÜ) Lohrmannstraße**
- d) Vergabe-Nr.: 5097/04, 01237 Dresden
- e) Achtung! Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bun-

desagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der von der Agentur für Arbeit zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch, Tel.-Nr.: (0351) 2077533/30: 2200 m<sup>3</sup> alte Befestigung abbauen; 1100 m<sup>3</sup> alte Tragschichten und Auffüllungen ausbauen; 2150 m<sup>3</sup> Erdaushub; 2300 m<sup>2</sup> Zementverfestigung herstellen; 1000 m Borde aus Beton setzen; 1500 m<sup>3</sup> ungebundene Tragschichten herstellen; 2200 m<sup>2</sup> Asphaltbefestigung in Fahrbahn herstellen; 1050 m<sup>2</sup> Asphaltbefestigung im Gehweg herstellen; 800 m<sup>2</sup> Betonpflasterbefestigungen; Tiefbauleistungen DREWAG (Gas, Eit. und Eit/FM); öffentliche Beleuchtung

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5097/04: Beginn: 26.07.2004, Ende: 29.10.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: Imalik@dresden.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.05.2004; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5097/04: 26,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5097/04

**k) Einreichungsfrist: 08.06.2004, 11.30 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss

• MID 21/04 • Verlagsveröffentlichung

## Ratgeber Recht – Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

### „Finanzierungsbestätigung“ – wann liegt sie vor und welche Rechtsfolgen hat sie?

Finanzierungsbestätigungen werden von Banken insbesondere im Bereich der Bau- und Grundstücksfinanzierung abgeben. In einem vom OLG Bamberg (Az.: 4 U 98/03) entschiedenen Fall hat eine Bank für einen Auftraggeber die Finanzierung für Rohbauarbeiten bestätigt. Nachdem der Auftraggeber insolvent wurde, wollte der Auftragnehmer die Bank aus der Finanzierungsbestätigung in Haftung nehmen. Das OLG hat die Klage abgewiesen. Die Finanzierungsbestätigung einer Bank ist in der Regel bloß eine Auskunft, dass die Bank die Finanzierung übernommen hat und nach Weisung des Kunden Auszahlungen vornehmen wird. Eine direkte Haftung entsteht für die Bank daraus in der Regel

nicht. Dazu hätte die Bank klarstellen müssen, dass zum Beispiel eine Bürgschaft oder ein Schuldversprechen übernommen werden sollte.

Bei Finanzierungsbestätigung ist Vorsicht geboten. Der Begriff ist schillernd. In der „Krise“ hilft die Finanzierungsbestätigung aber nur selten weiter, nämlich nur dann, wenn die erteilte Auskunft im Zeitpunkt ihrer Abgabe schuldhaft fehlerhaft war. Darüber hinaus sichern die Banken meistens eine Haftung durch zusätzliche Vorbehaltsklärung ab. In der Krise ist deshalb eine Finanzierungsbestätigung häufig das Papier nicht wert, auf dem sie geschrieben steht. Aus diesem Grund ist eine Finanzierungsbestätigung nicht als Sicherheit nach § 648 a BGB zulässig.

Dieser Beitrag kann unter [www.zunft-starke.de](http://www.zunft-starke.de) abgerufen werden.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

- schoß, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5097/04: 08.06.2004, 11.30 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung).
- t) 14.07.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Nitschke, Tel.-Nr.: (0351) 4883477
- Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883859, Fax: 4883804
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umbau Krematorium Tolkewitz, Außenanlage Vergabe-Nr. 8112/04**
- d) Dresden, Wehlener Straße 17, 01279 Dresden
- e) Los 24- Außenanlage: ca. 150 m<sup>3</sup> Bodenaushub; 18 m Winkelstützelemente; ca. 440 m<sup>2</sup> Schichtaufbau für Dachbegrünung; 160 m<sup>2</sup> Substratmischung; 60 m Entwässerungsleitung KG-Rohr; 13 m Entwässerungsrinnen; 50 m Lochbleche aus Edelstahl; ca. 480 m<sup>2</sup> Pflasterdecke Kleinpflaster Granit; 35 m<sup>2</sup> Plattenbelag aus Granitplatten; 75 m<sup>3</sup> Oberboden liefern und auftragen; 1500 St. Efeu-Pflanzen liefern
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 24/8112/04: Beginn: 20.07.2004, Ende: 30.09.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 28.05.2004; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 24/8112/04: 14,57 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8112/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) 7,29 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrift einzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 18.06.2004, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 24/8112/04: 18.06.2004, 9.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und

Anzeige

## Ausstellungssensation an der TU Dresden -

131 Arbeiten von Picasso, Miró und Tàpies werden in den Universitäts-sammlungen Kunst + Technik im Görges-Bau präsentiert

Eine kleine Sensation bahnt sich an - unter dem Titel "Dreigestirn der Moderne: Picasso, Miró, Tàpies" werden ab 25. Mai bis zum 18. Juli 2004 insgesamt 131 Meisterwerke (Tafeln, Skulpturen, Zeichnungen, farbige Blätter, Radierungen, Lithographien) der künstlerischen Moderne in den Universitäts-sammlungen Kunst + Technik in der ALTANA-Galerie der TU Dresden (Görges-Bau, Helmholtzstraße 9) ausgestellt. Dass das "Dreigestirn der Moderne" - Picasso, Miró und Tàpies - mit einer beachtlichen grafischen Kollektion aus Málaga, der Geburtsstadt Picassos, in Dresden präsent sein wird, kann bereits jetzt als Höhepunkt in Dresdens Ausstellungskalender gewertet werden. Gezeigt werden 101 grafische Meisterwerke aus der FUNDACIÓN PABLO RUIZ PICASSO · MUSEO CASA NATAL MÁLAGA sowie 18 Leihgaben aus dem GRAPHIKMUSEUM PABLO PICASSO Münster und 12 Leihgaben von der GALERIE LELONG Zürich. Dabei ist die Kollektion aus Malaga ist mit einer Folge "Frau mit grünem Haar -

Francoise Gilot" ergänzt worden, die zehn große, zumeist farbige Lithographien umfasst. Weiterhin werden zusätzlich noch zwei wundervolle Picasso-Malerbücher aus dem Graphikmuseum Pablo Picasso Münster zu sehen sein. Von der Galerie Lelong aus Zürich gelangen fünf einzigartige u n i k a t e Papierarbeiten von Joan Miró, zwei frühe surrealistische Zeichnungen und drei späte, großformatige Gouachen sowie zwei herrliche Bronzeskulpturen nach Dresden. Absolute Spitzenwerke sind die fünf große Materialbilder von Antoni Tàpies. Durch das Engagement der TU Dresden wird erstmalig in Ostdeutschland eine solch hochkarätige Schau mit Weltklassewerken der Moderne gezeigt. Die Initiative dafür ging vom Kanzler der TU

Dresden, Alfred Post, aus. "Als große Universität, die sich sowohl den technischen als auch den geisteswissenschaftlichen Disziplinen verpflichtet fühlt, sieht es die TU Dresden durchaus als ihre Aufgabe an, hochkarätige Künstler der Moderne zu präsentieren", erläutert der Kanzler der TU Dresden sein Engagement.



Miró: Die drei Juans. 1978

Die Universitäts-sammlungen Kunst + Technik der TU Dresden, mit ihrer ALTANA-Galerie seit 2003 im Görges-Bau des Elektrotechnischen Institutes eingerichtet, haben sich als anerkannte Museumsinstitution in der Öffentlichkeit etabliert. Im internationalen Ausstellungsgeschehen ist dieses universitäre Projekt immer noch einmalig - nur hier an der TU Dresden ist ein Kunstmuseumsprojekt auf künstlerischem Weltniveau

unmittelbar in das Gebäude und in den Alltag von universitärer Lehre und Forschung integriert. Die unmittelbare Einbindung der Kunst-Präsentationen in die Wirkungsfelder von historischer Elektrotechnik und modernster Hightech der Informatik, der durch diese Einbindung entstehende Dialog von Kunst + Technik, sowie der Dialog von aktiver studentischer Lehre und innovativer Technik-Forschung sind ein besonderer wie einzigartiger Bildungs-transformator in der gegenwärtigen universitären Bildungs- und Museumslandschaft.

Die Ausstellung entstand in enger Kooperation mit dem leihgebenden Institut, der Fundación Picasso Málaga, wie dem Área de Cultura, dem Kulturrathaus der Stadt Málaga.

Dreigestirn der Moderne: Picasso, Miró, Tàpies  
25. Mai bis 18. Juli  
Vernissage 24. Mai (19 Uhr)  
Universitäts-sammlungen Kunst + Technik, Görges-Bau, Helmholtzstraße 9

Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

**t) 09.07.2004**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: cornelia.jacobi@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Israel, Tel.-Nr.: (0351) 4883859; LAB Haufe-Lohse-Pätzig, Tel.-Nr.: (0351) 4015748

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883821

**b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

**c) Garten- und Landschaftsbau;**

Achtung! Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§ 279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der von der Bundesagentur für Arbeit zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch oder Herr Kählert, Telefon: (0351) 2077533/30

- d) Dresden, ehemals 17. Mittelschule, jetzt Außenstelle des BSZ für Gastgewerbe, Vergabe-Nr. 8113/04, Wachsbleichstraße 6, 01067 Dresden
- e) Teilsanierung eines Denkmals, gemäß SächsBO, nach örtlichem Aufmaß: Pflanzen: 2 St. Zierobstgehölze liefern, pflanzen, komplett; ca. 60 m<sup>2</sup> Rasenfläche Plattenverlegung ca. 60 m<sup>2</sup> Plattenbeläge erneuern; ca. 160 m Sockel-Platten-Sandstein richten / Fundament der Hofbefestigung/Treppen; 6 St. Sandsteintreppenanlage (Eingänge) richten; ca. 70 m<sup>2</sup> Pflasterarbeiten, komplett; ca. 920 m<sup>2</sup> Frostschutz-/Schottertrag-/wg. Deckschicht (Aus-/Einbau)
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 24/8113/04: Beginn: 26.07.2004, Ende: 23.10.2004**

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 28.05.2004; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 24/8113/04: 19,66 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8113/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de) (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) 9,83 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrifteinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.

**k) Einreichungsfrist: 18.06.2004, 10.00 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773

- m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

**o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 0107 Dresden, Kellergeschoss, Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 24/8113/04: 18.06.2004 10.00 Uhr**

- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Ein-

tragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

**t) 14.07.2004**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, Email: cornelia.jacobi@rpdd.sachsen.de; Aus-

künfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Grütznert, Telefon: (0351) 4883876; Architekturbüro Dr. L. Heubaum/S. Heu- baum, Schillerstraße 25, 01326 Dresden, Telefon: (0351) 2640188

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

- a) Vergabestelle: Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen  
PF 10 08 10, 01078 Dresden  
Telefon: (03 51) 8 22 - 32 75  
Telefax: (03 51) 8 22 - 32 83  
Auftraggeber: Auftragbergemeinschaft Stadt Heidenau, Stadtwerke

Anzeige

**Nichts ist unmöglich. TOYOTA**

## Corolla Cup



**Starten Sie durch mit unserem Toyota Corolla Cup**

- Kraftvolle WT-i-Benziner 1,4 und- 1,6 Motoren
- Front- und Seitenairbags  
Kopfairbag vo. + hi.
- Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD)
- Klimatronic, R-CD, Nebelscheinwerfer
- Leichtmetallfelgen u. v. m.

Unser Hauspreis

# 14.990,- €

, kein Finanzierungsangebot



**Dresden**  
Nähe Südhöhe an der B 170, Richtung Prag  
Altkaditz 11 • 01217 Dresden-Kaitz  
Telefon (0351) 40 20 10 • Fax (0351) 4 02 01 23

**Filiale Freital**  
An der Freitaler Automeile  
Wilsdruffer Straße 41 • 01705 Freital  
Telefon (0351) 6 52 20-0 • Fax (0351) 6 52 20-22  
[www.ais-toyota.de](http://www.ais-toyota.de)

**Öffnungszeiten:**  
Service: Mo.-Fr. 5.30-22.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr  
Verkauf: Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

**Service, der stimmt**

## Vereinskurzmeldungen

**Neue Kurse.** Der Verein Informatik für Frauen von Frauen e.V. hat noch freie Plätze für folgende Kurse: Tabellenkalkulation (Beginn: 25. Mai, Preis: 99 Euro), Internet (Beginn: 8. Juni, Preis: 60 Euro) und Corel Draw (Beginn: 7. Juni, Preis: 75 Euro). Außerdem lädt der Verein zu den Aktionen "Frauen ans Netz" am 26. Mai, 18 bis 20 Uhr, "Senioren ans Netz" am 27. Mai, 9 bis 12 Uhr und "Eltern ans Netz" am 25. Mai, 9 bis 12 Uhr und am 9. Juni, 14 bis 17 Uhr (Preis: jeweils 9,90 Euro) ein. Der Verein befindet sich auf der Bodenbacher Str. 81, mehr Infos unter Tel.: 0351/2549242.

**Ferienfahrt.** Im Jahr der EU-Osterweiterung bietet der Jugendverein Roter Baum e.V. im Sommer eine Ferienfahrt für Jugendliche in die neuen EU-Länder Polen und Slowakei an. Vom 23. bis 27. Juli wird Station in Krakau gemacht, wozu auch ein Besuch in der KZ-Gedenkstätte Auschwitz gehört. Anschließend geht es hoch hinauf in die slowakischen Berge. Die Fahrt erfolgt mit dem Zug ab Dresden. Der Teilnehmerbeitrag von 303 Euro umfasst Hin-, und Rückfahrt, Unterkunft, Verpflegung, ganztägige Betreuung und Programmgestaltung, Ausflüge, Gruppenhaftpflicht-, und Unfallversicherung. Anmeldung für diese und weitere Fahrten des Vereins ist möglich unter Tel.: 0351/8582720 und im Internet: www.rotter-baum.de.

**Offene Kurse.** Die offene Keramikwerkstatt "Ton & Tee" im Schönfelder Hochland (Zum Südblick 22) bietet laufend und ohne Anmeldung offene Kurse an. So findet immer dienstags von 12 bis 15 Uhr ein Seniorenkurs statt, donnerstags von 18 bis 21 Uhr, freitags von 13 bis 22 Uhr und sonabends von 11 bis 14 Uhr ist die Werkstatt offen für alle Interessierten. Am Sonnabend, dem 22. Mai, können Besucher der Werkstatt außerdem von 11 bis 14 Uhr unter Anleitung eine Pflanzfigur für den Garten erschaffen. Die Kosten dafür betragen 15 Euro plus fünf Euro für die Glasur. Mehr Infos unter Tel.: 0351/4113216.

Vereinskurzmeldungen an:  
MID Verlags GmbH  
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:  
0351/ 45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

Pirna, Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz und Stadtentwässerung Dresden GmbH

### b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### c) Abwasserüberleitung Pirna/Heidenau nach Dresden, BA 11 – Sammler Hafen- und Schmiedestraße

### d) Hafen- und Schmiedestraße Heidenau

### e) Vergabenummer: 110.0/KN/04

Ausführungen von Tiefbauleistungen, Stahlbeton- und Rohrvortriebsarbeiten Kanalneubau bzw. -auswechslung:

ca. 1.100 m<sup>2</sup> Straßenaufbruch  
ca. 7.800 m<sup>3</sup> Bodenaushub Kl. 3-5 bis 7,00 m Tiefe

ca. 4.300 m<sup>2</sup> Baugrubenverbau bis 7,00 m Tiefe

ca. 340 m Abwasserhaltung

ca. 360 m Stahlbetonrohr DN 1800 mit BKU-Auskleidung liefern und einbauen  
6 St Tangentialschächte liefern und einbauen

4 St Stahlbetonsegmentkrümmer DN 1.800 mit BKU-Auskleidung liefern und einbauen

2 St Stahlbetonbauwerke mit BKU-Auskleidung liefern und einbauen  
ca. 25 St Anschlussleitungen erneuern

420 m Steuerkabel liefern und in offenen Rohrgraben verlegen

ca. 270 m Grabenaushub bis 1,60 m Tiefe für Umverlegung Gasleitung DN 150 bzw.

Neuverlegung Trinkwasserleitung DN 100

### Rohrvortrieb:

1 St Startgrube ca. 8 x 4 m, Tiefe 5,50 m

1 St Zielgrube, ca. 5 x 3 m, Tiefe 6 m

45 m Rohrvortrieb DN 1.000 Stahlbetonrohr mit BKU-Auskleidung liefern (gesteuerter

Vortrieb)

1 St Beton-Fertigteilschacht DN 1.500 Straßenaufbau:

ca. 900 m<sup>2</sup> Straßenaufbruch

ca. 2.000 m<sup>2</sup> bituminöse Deckschicht

ca. 2.000 m<sup>2</sup> bituminöse Tragschicht

ca. 900 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht

ca. 12 St Straßeneinläufe liefern und einschl. Anschlussleitung einbauen

f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.

g) entfällt

h) **01. November 2004 bis 15. August 2005**

i) **bis 04. Juni 2004 bei**

ACI-AQUAPROJECT CONSULT Ingenieurgesellschaft mbH

Gottfried-Keller-Straße 13  
01157 Dresden

Telefon: (03 51) 4 21 32 75  
Telefax: (03 51) 4 22 25 53

j) Höhe des Kostenbeitrages: 65 EUR

Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)

Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

### k) 01. Juli 2004

l) Stadtentwässerung Dresden GmbH,

Team Vertrags- und Vergabewesen

Scharfenberger Straße 152  
01139 Dresden

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

o) **01. Juli 2004, 10.00 Uhr**

**Ort: Anschrift wie unter l), Haus E, Beratungsraum II. Etage, Zimmer 209**

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).

q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.

t) **15. Oktober 2004**

u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.

v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Dresden

Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit

Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax: (03 51) 8 25 93 40

**Ausschreibung von Leistungen nach VOB/A**

a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden

Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83

b) **Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A**

c) **Leipziger Straße BA 4.2 - Sanierung Neustädter Abfangkanal zwischen Alexander-Puschkin-Platz und Konkordienstraße**

d) Dresden

e) **Vergabenummer: 114.0/KN/04**

ca. 890 m Sanierung Mischwasserkanal (Haubenprofil, 1800/1730) mit GFK-

Reliningrohren einschl. Verdämmen und Wiederherstellung Seitenanschlüsse

ca. 150 m<sup>2</sup> Bauwerkssanierung mit modifizierter mineralischer Beschichtung

Grundwasserhaltung mit Gravitationsbrunnen

ca. 1.200 m provisorische Mischwasserüberleitung mittels Heberleitung

Umverlegung vorhandener Versorgungsleitungen (Trinkwasser, Kabel)

f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.

g) entfällt

h) **09/2004 bis 05/2005**

i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) **01. Juni 2004**

k) DWG Dresdner Wasserreinigungsgesellschaft mbH

Reisewitzer Straße 71, 01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 90 30

Telefax: (03 51) 4 29 03 24

l) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

m) **15. Juni 2004**

n) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto)

o) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

### j) 01. Juni 2004

k) DWG Dresdner Wasserreinigungsgesellschaft mbH

Reisewitzer Straße 71, 01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 90 30

Telefax: (03 51) 4 29 03 24

l) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

m) **15. Juni 2004**

n) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto)

o) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

p) Der Bewerber hat zur Nachweis seiner Eignung gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A Angaben zu machen über:

- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,

- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind mit Angaben zu Sanierungsverfahren, Wertumfang und Auftraggeber,

- die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufsgruppen,

- die dem Unternehmen zur Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung,

- das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene Personal,

- Sitz des Unternehmens/Niederlassung, welche für die Realisierung vorgesehen ist,

eine Erklärung, dass der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialbeiträge nachgekommen wird ist beizufügen

- Nachweis der Haftpflichtversicherung,

- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister,

- Auszug aus dem Handelsregister, Gewerbeanmeldung bzw. Handwerkerrolle,

- andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise, z. B. Fachzertifikate u. ä.,

Die Anforderungen der Gütesicherung RAL-GZ-961 sind zu erfüllen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bewerber im Besitz des RAL-Gütezeichens der Gruppe S (Verfahrensgruppe S21.01) der Gütegemeinschaft „Güteschutz Kanalbau“ ist. Ersatzweise kann ein Fremdüberwachungsvertrag abgeschlossen werden. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.

q) entfällt

r) Allg. Fach- und Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A)

Regierungspräsidium Dresden

Abteilung 3 - Wirtschaft und Arbeit

Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

Telefon (03 51) 8 25 34 00



**Wussten Sie schon...**

• dass in über 80 Prozent aller Fälle von Rückenschmerzen eine schwache Muskulatur der Wirbelsäule gefunden wird?

## Die medizinische Kräftigungstherapie bei Rückenbeschwerden

# Kraft als Medikament

Chronische Beschwerden der Hals- und Lendenwirbelsäule stellen oft ein therapeutisches Problem dar. Die durchgeführten Behandlungen wirken immer weniger und die Zahl der Arztbesuche nimmt zu. Die Medizinische Kräftigungstherapie setzt an den Ursachen an – der mangelnden Stabilität unserer Wirbelsäule.

**Problem Rückenschmerz**

Häufig schränken Rückenschmerzen die Aktivität und Lebensqualität in großem Maße ein. So beruhen über ein Drittel aller Arbeitsunfähigkeitstage und fast 40 Prozent aller Frühberentungen auf diesen Krankheitsbildern.

lich ist andererseits auch ein akuter Schmerzbeginn, sozusagen aus heiterem Himmel. Verantwortlich können die Bandscheiben, degenerative Prozesse oder Blockierungen von Segmenten der Wirbelsäule sein, die bereits auf einen Mangel an Stabilität



Um die Kraft der tiefen Rückenmuskeln zu messen und zu trainieren, werden diese isoliert

Jeder zweite Deutsche leidet wenigstens einmal jährlich an Kreuzschmerzen. Durch unsere moderne Arbeitsumwelt nehmen in großem Umfang auch Beschwerden der Halswirbelsäule zu. Diese müssen oft gar nicht als solche erkennbar sein. So können Spannungskopfschmerzen, das Einschlafen der Finger oder auch Ohrgeräusche (Tinnitus) eine Ursache in Funktionsstörungen der Halswirbelsäule haben.

**Schmerz verursacht Schonung**

Die Ursachen der Schmerzen sind vielfältig. Anfangs können einerseits nur geringe Beschwerden stehen, die zu 80 Prozent spontan ausheilen. Mög-

hinweisen. In der Folge wird die oft schon geringe Aktivität weiter reduziert. Dieses Schonverhalten führt zu einer Schwächung der Muskulatur, die aber sehr wichtig für den aktiven Halt der Wirbelsäule ist. Die Instabilität, vom Flüssigkeitsverlust der Bandscheiben noch verstärkt, hat ihrerseits Schmerzen zur Folge, die ein weiteres Schonverhalten bedingen – ein Teufelskreis!

**Aktiv den Schmerz besiegen**

Die Medizinische Kräftigungstherapie ist eine Behandlung insbesondere bei chronischen Nacken- und Rückenbeschwerden. Sie dient auch der Rehabilitation nach Wirbelsäulenoperationen

STIFTUNG WARENTEST

**GUT**

Im Test: 18 Fitness-Studios  
Qualitätsurteil: 4 gut,  
14 befriedigend-mangelhaft

**test** 10/2003

www.test.de

und Verletzungen, beispielsweise einem Schleudertrauma der Halswirbelsäule. Als ärztliches Therapieverfahren erfolgt zuerst ein Funktionstest des betroffenen Abschnittes der Wirbelsäule. Die gesamte Behandlung erstreckt sich über 12 bis 18 Therapieeinheiten, ein- bis zweimal pro Woche. Sie erfolgt in Einzelbehandlung durch speziell ausgebildete Therapeuten. Die Therapie ist, im Gegensatz zu passiven Behandlungs-

formen wie Massagen, anstrengend und setzt eine aktive Mitarbeit der Patienten voraus.

**Stabilität braucht Kraft**

Das Ergebnis ist eine Kräftigung der Wirbelsäulenmuskulatur, die durch einen weiteren Funktionstest auch belegbar wird. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass damit in 60 bis 70 Prozent aller Fälle eine deutliche Schmerzreduktion erfolgt. Die Einnahme von Medikamenten und die Häufigkeit weiterer Verordnungen sinkt. Neben diesen ökonomischen Aspekten steht aber der Erhalt der Lebensqualität im Vordergrund. Trainiert werden zusätzlich auch Muskelgruppen des Rumpfes zur Bekämpfung von Fehlhaltungen. Natürlich ist es im Anschluss wichtig, dass ein regelmäßiges Krafttraining in den Alltag integriert wird.

## «Rückenprobleme? Das war einmal.»



Jutta Nord (38)  
Industriekauffrau  
Trainiert seit 2002

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden – Kraft ist Lebensqualität

**2x in Dresden**

Zwingerstraße 28-30  
Telefon (0351) 250 12 80

Metzer Straße 1  
Telefon (0351) 810 54 21

[www.kieser-training.com](http://www.kieser-training.com)

**KIESER  
TRAINING**

www.kieser-training.com

## Gutschein

für einen kostenfreien Test Ihrer Rückenmuskulatur

Dieser Gutschein gilt nur bei Kieser Training Dresden.  
Gültig bis 31. August 2004.

**Was Sie erreichen werden**

Kieser Training ist Krafttraining jenseits von Sport und Show. Ihre Trainingsziele sind keine Muskelpakete, sondern gesundheitliche und kosmetische Effekte.

- Sie machen eine gute Figur, weil Ihre Muskeln straff sind.
  - Sie schützen sich vor Verspannungen und Rückenschmerzen, weil diese sehr oft von zu schwachen Muskeln herrühren.
  - Sie reduzieren Ihren Körperfettanteil, weil Muskeln die besten Fettverbrenner sind.
  - Sie stoppen Muskel- und Knochenabbau im Alter, erhalten Ihre Kraft, vermeiden chronische Schmerzen und vermindern die Unfallgefahr.
  - Sie steigern die Leistungsfähigkeit Ihres Kreislaufs.
  - Sie fühlen sich besser, sind ausgeglichener und selbstbewusster.
- Kieser Training ist sehr effizient: Ein bis zweimal wöchentlich reichen 30 Minuten, um Ihre biologische Uhr neu zu stellen.

**Vereinbaren Sie jetzt ein individuelles Einführungstraining.**